

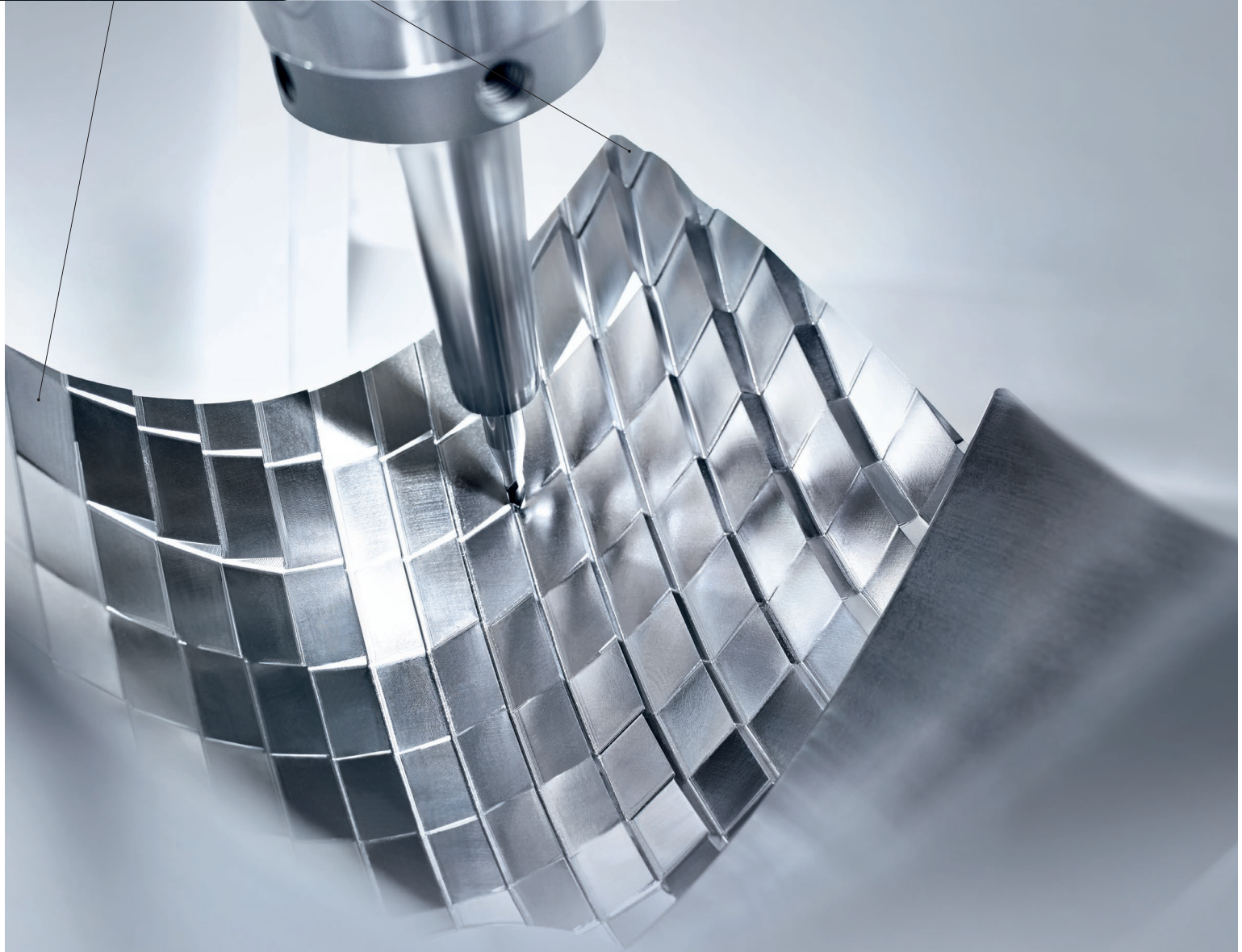
Zwischenbericht

1. Halbjahr 2014



AUTOMOBILINDUSTRIE

Auf Maschinen von DMG MORI werden Spritzgußformen für die Automobilindustrie gefertigt, die in der Herstellung ein Höchstmaß an Präzision und Oberflächen-güte erfordern: Zum Beispiel Scheinwerfer-Reflektoren gefertigt auf der HSC 70 linear.



DMG MORI SEIKI

AKTIENGESELLSCHAFT

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT hat das erste Halbjahr 2014 plangemäß abgeschlossen und in einem herausfordernden Marktumfeld sowohl den Auftragseingang als auch den Umsatz und den Ertrag gesteigert: Der Auftragseingang erreichte 1.210,1 MIO € (+13%; Vorjahr: 1.069,9 MIO €). Der Umsatz erhöhte sich um 6% auf 1.034,4 MIO € (Vorjahr: 975,0 MIO €). Das EBITDA betrug 90,2 MIO € (Vorjahr: 71,7 MIO €), das EBIT lag bei 67,8 MIO € (Vorjahr: 49,1 MIO €) und das EBT stieg auf 64,6 MIO € (Vorjahr: 44,2 MIO €). Der Konzern weist zum 30. Juni 2014 ein Ergebnis nach Steuern von 44,6 MIO € aus (Vorjahr: 30,5 MIO €).

Grund für die positive Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr ist eine nachhaltige Geschäftsentwicklung, insbesondere in unseren europäischen Kernmärkten. Dazu kommen Effizienzgewinne und Kostensenkungen, die unter anderem durch die Kooperation mit unserem japanischen Partner DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED erzielt werden konnten. In der zweiten Jahreshälfte 2014 rechnen wir mit einer weiteren Verstetigung unseres Geschäfts. Trotz der aktuellen Konflikte gehen wir von insgesamt stabilen globalwirtschaftlichen Rahmenbedingungen aus. Besondere Impulse für den Auftragseingang erwarten wir von den kommenden Messen und Technologieausstellungen: Der IMTS in Chicago, der AMB in Stuttgart und der JIMTOF in Tokio. Nach der Präsentation von neun Weltpremierien im ersten Halbjahr, werden wir gemeinsam mit unserem Kooperationspartner in der zweiten Jahreshälfte 10 weitere Weltpremierien, zahlreiche Technologie-lösungen und innovative Software-Tools vorstellen.

Im Russland-Geschäft kommt es nach wie vor zu Verzögerungen bei der Erteilung von Ausfuhrgenehmigungen seitens der deutschen Behörden. Die Exportanträge werden zur Zeit nur schleppend bearbeitet. Der Markt ist und bleibt aber für uns als Werkzeugmaschinenhersteller attraktiv, da Russland ein Wachstumsmarkt für Werkzeugmaschinen ist. Wie bereits berichtet, wird der Bau unseres modernen Fertigungs- und Montagewerks in Ulyanovsk weiter vorangetrieben. Zudem haben wir im Januar 2014 mit dem Bau unseres Technologiezentrums in Moskau begonnen.

Wir bestätigen unsere abgegebenen Prognosen für das laufende Geschäftsjahr: Trotz der hohen Unsicherheiten aufgrund der aktuell zahlreichen, politischen Konflikte planen wir in 2014 weiterhin mit einem Auftragseingang von rund 2,3 MRD €. Aufgrund dieser Erwartungen und basierend auf unserem Auftragsbestand soll der Jahresumsatz rund 2,2 MRD € betragen. Vor allem im vierten Quartal rechnen wir mit steigenden Umsatz- und Ergebnisbeiträgen. Unter der Annahme, dass die Marktentwicklung gemäß unseren Erwartungen verläuft, planen wir ein EBIT von rund 175 MIO € und ein EBT von rund 165 MIO € zu erzielen. Diese Entwicklungen vorausgesetzt, planen wir für das Geschäftsjahr 2014 eine Dividendenzahlung.

ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF — Der Konzernzwischenabschluss der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) – wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind – aufgestellt. Der Zwischenbericht ist nicht testiert. Der Quartalsbericht bezieht sich ausschließlich auf die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT und die mit ihr im Konzern verbundenen Unternehmen (nachfolgend DMG MORI SEIKI-Konzern).

01	DMG MORI SEIKI-KONZERN	30.06.2014	31.12.2013	30.06.2013	Veränderungen 30.06.2014	
		MIO €	MIO €	MIO €	gegenüber 30.06.2013	
					MIO €	%
Umsatz						
	Gesamt	1.034,4	2.054,2	975,0	59,4	6
	Inland	358,2	676,5	318,0	40,2	13
	Ausland	676,2	1.377,7	657,0	19,2	3
	% Ausland	65	67	67		
Auftragseingang						
	Gesamt	1.210,1	2.101,1	1.069,9	140,2	13
	Inland	431,8	705,8	332,2	99,6	30
	Ausland	778,3	1.395,3	737,7	40,6	6
	% Ausland	64	66	69		
Auftragsbestand						
	Gesamt	1.207,6	1.031,9	1.079,9	127,7	12
	Inland	351,1	277,5	266,4	84,7	32
	Ausland	856,5	754,4	813,5	43,0	5
	% Ausland	71	73	75		
	Investitionen	78,2	213,5	37,9	40,3	106
	davon Sachanlagen /					
	immaterielle Vermögenswerte	56,3	106,6	36,3		
	Personalaufwendungen	247,1	465,2	232,0	15,1	7
	Personalquote in %	23,0	22,6	22,9		
	EBITDA	90,2	193,9	71,7	18,5	26
	EBIT	67,8	147,6	49,1	18,7	38
	EBT	64,6	135,0	44,2	20,4	46
	Ergebnis nach Steuern	44,6	93,2	30,5	14,1	46
		30.06.2014	31.12.2013	30.06.2013	Veränderungen 30.06.2014	
					gegenüber 31.12.2013	
					MIO €	%
	Mitarbeiter	6.807	6.497	6.426	310	5
	zzgl. Auszubildende	206	225	202	–19	–8
	Mitarbeiter Gesamt	7.013	6.722	6.628	291	4

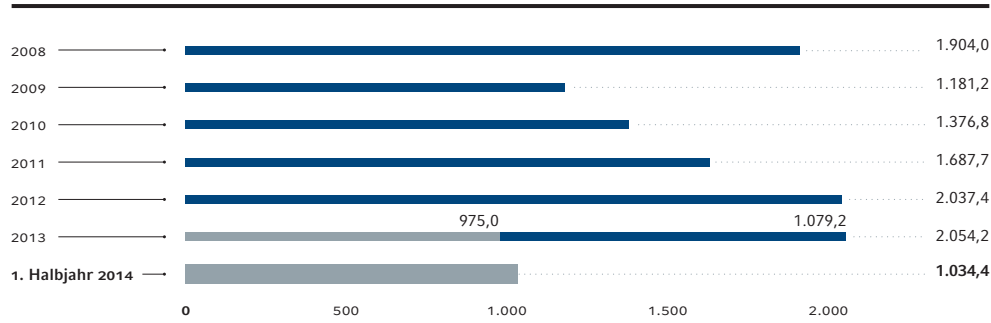
Seitenverweise

S  Seitenverweis auf weiterführende Informationen im Zwischenbericht

G  Verweis auf Grafik oder Tabelle mit anschaulicher Darstellung

I  Hinweis auf weiterführende / aktuelle Informationen im Internet

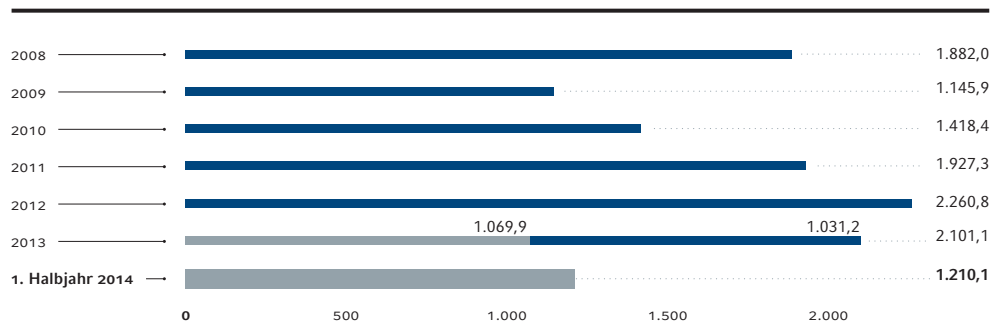
02 UMSATZ IN MIO €



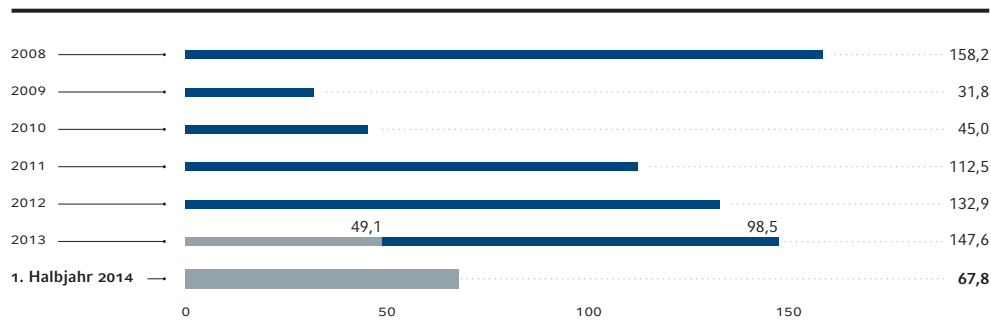
◀ Zahlen zum
Geschäftsverlauf
des DMG MORI SEIKI-
Konzerns

◀ Umsatz
Auftragseingang
EBIT
Mitarbeiter

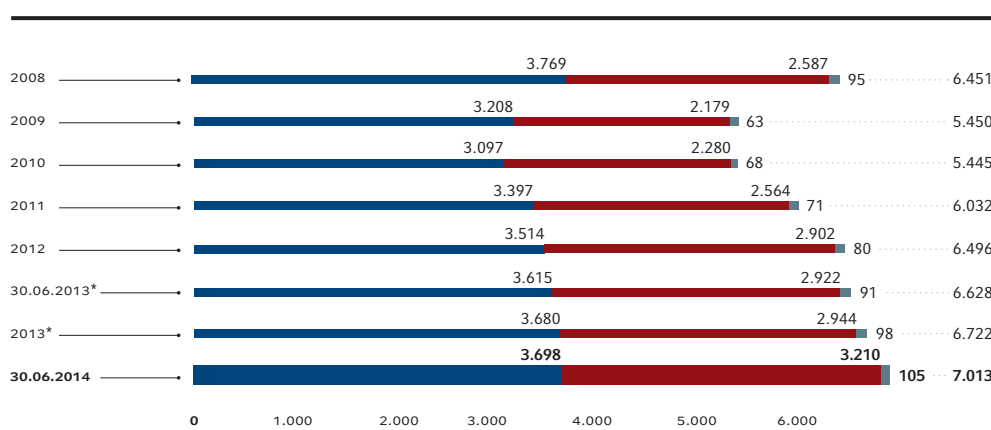
03 AUFTRAGSEINGANG IN MIO €



04 EBIT IN MIO €



05 ANZAHL DER MITARBEITER INKL. AUSZUBILDENDE



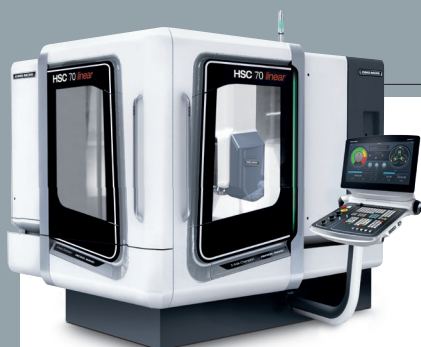
■ „Werkzeugmaschinen“

■ „Industrielle Dienstleistungen“

■ „Corporate Services“

* Vorjahreszahlen angepasst

◀	—	Zahlen zum Geschäftsverlauf
2 – 19	—	Konzern-Zwischenlagebericht
	2	Gesamtwirtschaftliche Entwicklung
	3	Entwicklung der Werkzeugmaschinenindustrie
4 – 17	—	Geschäftsentwicklung des DMG MORI SEIKI-Konzerns
	4	Umsatz
	5	Auftragseingang
	6	Auftragsbestand
	7	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
	9	Investitionen
	10	Segmentbericht
	11	„Werkzeugmaschinen“
	13	„Industrielle Dienstleistungen“
	15	„Corporate Services“
	16	Mitarbeiter
	16	Aktie
	17	Forschung und Entwicklung
18 – 19	—	Chancen- und Risikobericht
20 – 21	—	Ausblick
	21	Künftige Geschäftsentwicklung
22 – 33	—	Konzern-Zwischenabschluss der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT zum 30. Juni 2014
	22	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
	23	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
	24	Konzernbilanz
	26	Konzern-Kapitalflussrechnung
	27	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
	28	Konzern-Segmentberichterstattung
	29	Konzernanhang
	33	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
34 – 35	—	Weitere Informationen
	34	Grafik- und Tabellenverzeichnis
	35	Finanzkalender



TITELBILD // Innovationen für die Automobilindustrie: HSC 70 linear

Die HSC 70 linear bietet mit ihrer thermosymmetrischen Bauweise und einem innovativen Kühlkonzept höchste Dauergenauigkeit. Die Langzeitstabilität der Maschine sowie deren Dynamik und Präzision wird durch die standardmäßige Integration von Linearmotoren in allen Vorschubachsen gewährleistet. Die Fokus-Branchen Aerospace und Automotive setzen die HSC 70 linear im Werkzeug- und Formenbau ein.

Die **gesamtwirtschaftliche Entwicklung** verlief im ersten Halbjahr 2014 insgesamt positiv. Impulse für die Weltwirtschaft kommen aktuell vorwiegend aus den Industrieländern. In den Schwellenländern hat sich die Wachstumsdynamik zuletzt abgeschwächt. Die politischen Konflikte in der Ukraine, in Syrien, im Irak und in Israel stellen weiterhin einen hohen Unsicherheitsfaktor für die Weltwirtschaft dar.

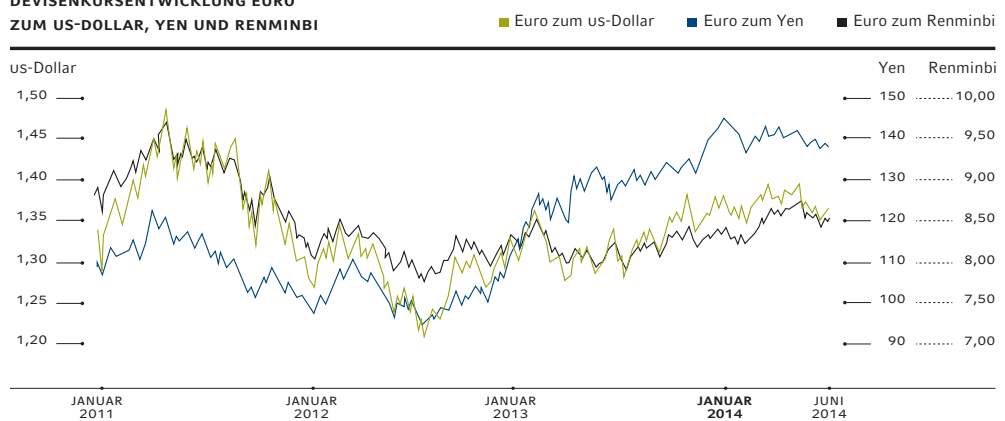
In **Asien** verlief die konjunkturelle Entwicklung wechselhaft. Die japanischen Exporte profitierten vom niedrigen Yen-Kurs. Chinas Wirtschaft ist hingegen langsamer gewachsen als erwartet. Aktuell zeigen sich allerdings wieder Erholungstendenzen. Positive Signale kamen weiter aus den **USA**. Nach dem witterungsbedingt schwächeren Wachstum zu Jahresbeginn befindet sich die US-Wirtschaft momentan im Aufschwung. In **Europa** setzt sich die konjunkturelle Erholung auf niedrigem Niveau fort. Insbesondere aus Großbritannien und Spanien kommen dabei wichtige Impulse. Die Konjunktorentwicklung in **Deutschland** verläuft weiter positiv. Das Konjunkturbarometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) geht davon aus, dass das Wachstum für das zweite Quartal – nach einem starken Wachstum im Vorquartal – noch +0,2% im Vergleich zum ersten Quartal beträgt.

Das internationale Geschäft der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT wird von den Wechselkursen des Euro beeinflusst. Von besonderer Bedeutung sind der US-Dollar, der chinesische Renminbi und der japanische Yen. Der Wert des Euro steigerte sich, im zweiten Quartal 2014 im Vergleich zum Vorjahresquartal, gegenüber diesen **Währungen**. Gegenüber dem Mittelwert des Euro lag der US-Dollar bei 1,37 USD (Vorjahresquartal: 1,31 USD). Damit stieg der Euro gegenüber dem USD um 5,0%. Der Mittelwert des chinesischen Renminbi notierte bei 8,54 Renminbi (Vorjahresquartal: 8,04 Renminbi) und damit stieg der Euro gegenüber dem Renminbi um 6,3%. Für die Kunden in den USA, den dollarabhängigen Märkten sowie in China haben sich die Preise der Produkte aus unserer europäischen Fertigung somit erhöht.

Der Mittelwert des Yen sank gegenüber dem Euro um 8,5% und notierte bei 140,0 Yen (Vorjahresquartal: 129,1 Yen). Dadurch entstehen japanischen Anbietern Wettbewerbsvorteile in Europa; die Maschinen, die wir von DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED in Europa vertreiben, können dementsprechend günstiger angeboten werden.

Quellen: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin
ifo-Institut für Wirtschaftsforschung, München
Internationaler Währungsfonds (IWF), Washington

A. 01 DEISENKURSENTWICKLUNG EURO
ZUM US-DOLLAR, YEN UND RENMINBI



Gesamtwirtschaftliche
Entwicklung
Entwicklung der
Werkzeugmaschinen-
industrie

Der **weltweite Markt für Werkzeugmaschinen** soll sich im Jahr 2014 positiv entwickeln. Der Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) und das britische Wirtschaftsforschungsinstitut Oxford Economics gehen in ihrer Prognose vom April diesen Jahres von einem Wachstum des Weltverbrauchs von 3,7% auf 61,1 MRD € aus. Über diese, von uns bereits im Q1-Zwischenbericht publizierte Prognose hinaus, gibt es aktuell keine weiteren Zahlen. Die nächste Prognose von Oxford Economics und dem VDW wird turnusgemäß im Oktober 2014 veröffentlicht. In Asien soll die Nachfrage um 3,6% steigen. Für Amerika wird ein Anstieg des Verbrauchs von 7,4% prognostiziert. In Europa soll die Nachfrage hingegen schwächer wachsen (+1,6%).

Der **deutsche Werkzeugmaschinenmarkt** soll sich im Jahresverlauf ebenfalls positiv entwickeln. Der Auftragseingang der deutschen Werkzeugmaschinenhersteller war zu Jahresbeginn ansteigend (+4%). Für das Gesamtjahr prognostiziert Oxford Economics ein Wachstum von 7,5% (2013: +6,9%).

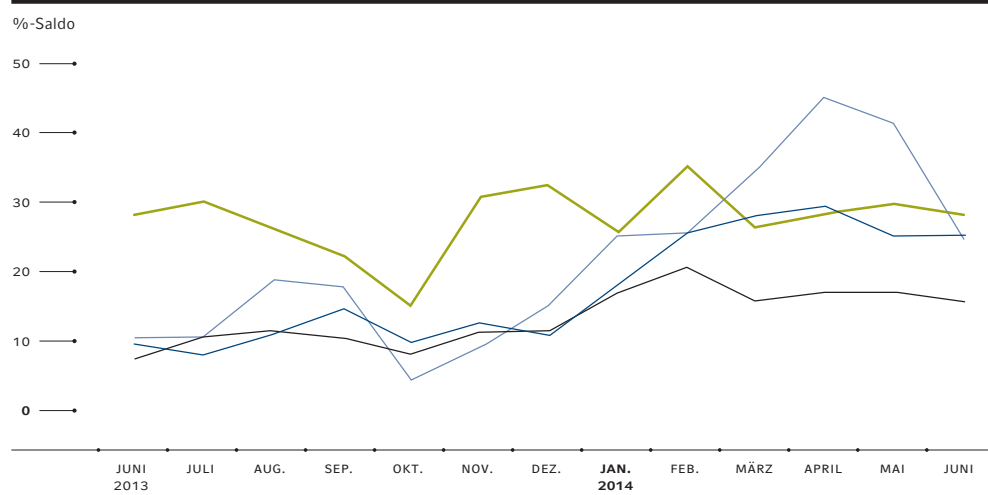
Das **ifo-Geschäftsklima** für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist zuletzt stagniert. Die Hauptabnehmerbranchen beurteilen die aktuelle Geschäftslage jedoch weiterhin positiv.

Quelle: Oxford Economics, VDW (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken e.V.)

A . 02

**IFO-GESCHÄFTSKLIMA – SALDO AUS DEM PROZENT-
ANTEIL POSITIVER UND NEGATIVER FIRMENMELDUNGEN**

■ Werkzeugmaschinenbau ■ Straßenfahrzeugbau
■ Maschinenbau ■ Elektrotechnik



Quelle: ifo-Institut, München

B . 01 Konzernstruktur

CORPORATE SERVICES

DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT (Bielefeld)

WERKZEUGMASCHINEN

GILDEMEISTER Beteiligungen GmbH (Bielefeld)

Drehen	Fräsen	Advanced Technologies	ECOLINE-Verbund
GILDEMEISTER Drehmaschinen GmbH (Bielefeld)	DECKEL MAHO Pfronten GmbH (Pfronten)	SAUER GmbH (Idar-Oberstein, Pfronten)	DMG ECOLINE AG (Dübendorf / Schweiz)
GRAZIANO Tortona S.r.l. (Tortona / Italien)	DECKEL MAHO Seebach GmbH (Seebach)		FAMOT Pleszew Sp. z o.o. (Pleszew / Polen)
GILDEMEISTER Italiana S.p.A. (Bergamo / Italien)			DECKEL MAHO GILDEMEISTER (Shanghai) Machine Tools Co., Ltd., (Shanghai / China)
			Ulyanovsk Machine Tools ooo (Ulyanovsk / Russland)

Der DMG MORI SEIKI-Konzern umfasste zum 30. Juni 2014 einschließlich der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT 95 Unternehmen. Im Vergleich zum 31. März 2014 hat sich die Anzahl der Konzerngesellschaften um eine reduziert.

Umsatz

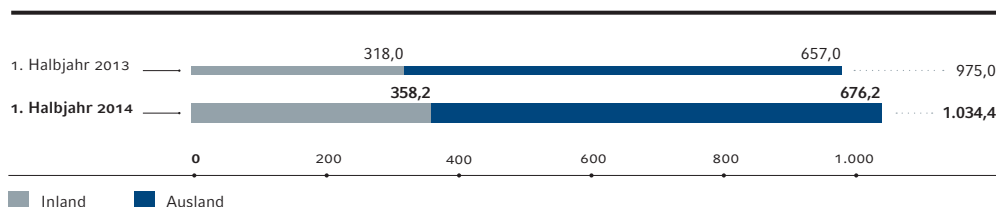
Der Umsatz erreichte im zweiten Quartal 529,3 Mio € (Vorjahr: 508,9 Mio €). Zum **Halbjahr** stieg der Umsatz auf 1.034,4 Mio € und lag damit 6% über dem Vorjahreswert (Vorjahr: 975,0 Mio €).

Die Auslandsumsätze des Konzerns erhöhten sich um 3% auf 676,2 Mio €.

Die Inlandsumsätze beliefen sich auf 358,2 Mio €. Die Exportquote betrug 65% (Vorjahr: 67%).

S S. 10 – 15
Segmente

B . 02 UMSATZ DMG MORI SEIKI-KONZERN
IN MIO €



Umsatz
Auftragseingang

INDUSTRIELLE DIENSTLEISTUNGEN

Weltweite Vertriebs- und Servicestandorte (145)

Electronics	Automation	DMG MORI SEIKI Deutschland Stuttgart (8)	DMG MORI SEIKI Europe Dübendorf (Schweiz) (35)	DMG MORI SEIKI Asien Shanghai, Singapur (59)
DMG Electronics GmbH (Pfronten)	DMG AUTOMATION GmbH* (Hüfingen)	DMG MORI SEIKI Amerika Itasca (Illinois) (16)	DMG MORI SEIKI Services Bielefeld, Pfronten (21)	a+f GmbH Würzburg, Stuttgart (6)

* Seit 01.01.2014 im Segment Werkzeugmaschinen

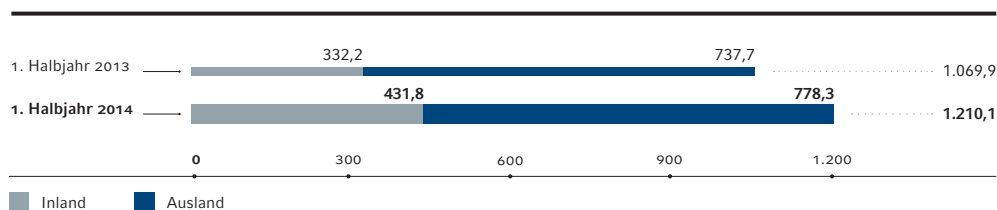
Auftragseingang

Der Auftragseingang betrug im **zweiten Quartal** 608,9 MIO € und lag damit 10% über dem Vorjahreswert (551,2 MIO €). Im Segment „Werkzeugmaschinen“ lagen die Bestellungen bei 340,2 MIO € (Vorjahr: 323,6 MIO €). Das Segment „Industrielle Dienstleistungen“ verbuchte einen Auftragseingang von 268,7 MIO € (Vorjahr: 227,6 MIO €); davon entfielen 257,0 MIO € auf den Bereich Services (Vorjahr: 209,7 MIO €). Der Auftragseingang für die Energy Solutions betrug 11,7 MIO € (Vorjahr: 17,9 MIO €). Im Segment „Industrielle Dienstleistungen“ sind auch die Maschinen unseres Kooperationspartners verbucht.

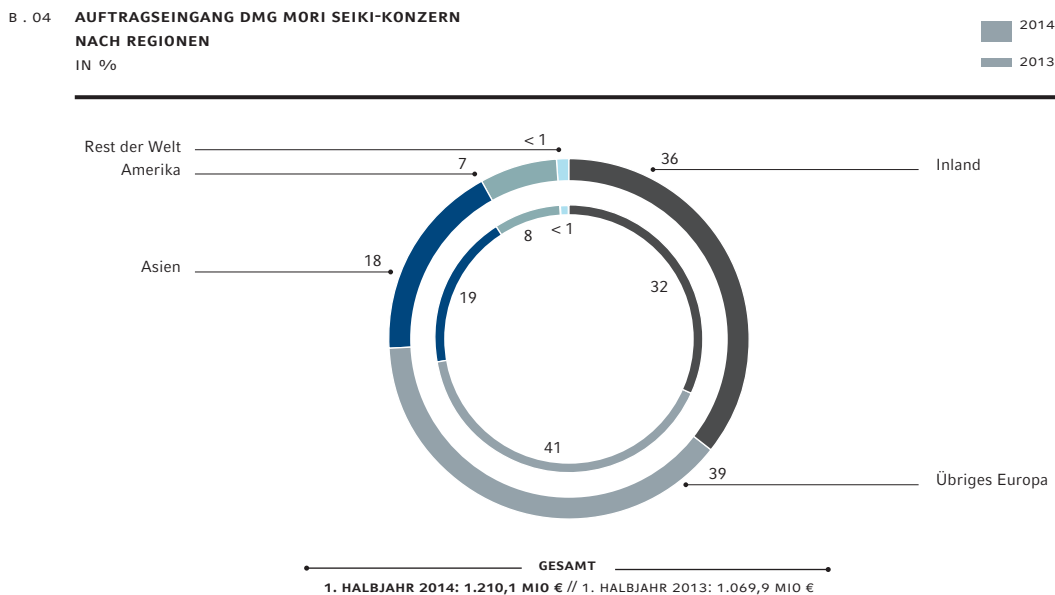
Im **ersten Halbjahr** stieg der Auftragseingang um 13% und betrug damit 1.210,1 MIO € (Vorjahr: 1.069,9 MIO €). Die Aufträge aus dem Inland lagen bei 431,8 MIO € (Vorjahr: 332,2 MIO €). Die Auslandsbestellungen betrugen 778,3 MIO € (Vorjahr: 737,7 MIO €). Damit liegt der Auslandsanteil bei 64% (Vorjahr: 69%).

Die internationalen Fachmessen verliefen erfolgreich: Insgesamt konnten wir im ersten Halbjahr 63.052 registrierten Fachbesuchern unsere Produkte live unter Span präsentieren.

B . 03 AUFTRAGSEINGANG DMG MORI SEIKI-KONZERN
IN MIO €



In den einzelnen Marktregionen entwickelten sich die Auftragseingänge wie folgt:

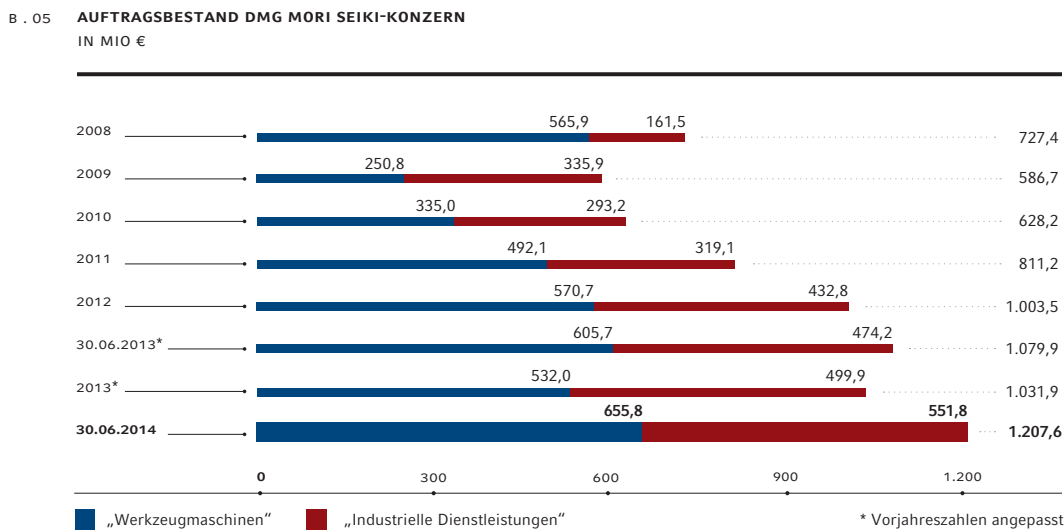


S S. 10 – 15
Segmente

Auftragsbestand

Der Auftragsbestand betrug am 30. Juni 2014 im Konzern 1.207,6 MIO € (31.12.2013: 1.031,9 MIO €). Der Inlandsbestand erhöhte sich im Vergleich zum Jahresende 2013 um 73,6 MIO € auf 351,1 MIO €. Der Bestand an Auslandsaufträgen nahm um 102,1 MIO € auf 856,5 MIO € zu. Von den vorliegenden Bestellungen entfallen 71% auf das Ausland.

Die Bestandsentwicklung in den einzelnen Segmenten verlief wie folgt:



KONZERN-ZWISCHEN- LAGEBERICHT	GESCHÄFTSENTWICKLUNG	CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	AUSBLICK	KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS	WEITERE INFORMATIONEN
	Auftragseingang Auftragsbestand Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage				

Aus dem Auftragsbestand ergibt sich bei den „Werkzeugmaschinen“ eine rechnerische Reichweite von durchschnittlich etwa fünf Monaten. Hierbei weisen die einzelnen Produktionsgesellschaften unterschiedliche Auslastungen auf.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Der DMG MORI SEIKI-Konzern konnte im **zweiten Quartal** die Ertragslage plangemäß weiter verbessern: Das EBITDA stieg auf 50,7 MIO € (Vorjahr: 43,6 MIO €), das EBIT belief sich auf 39,4 MIO € (Vorjahr: 32,1 MIO €) und das EBT erreichte 38,5 MIO € (Vorjahr: 29,1 MIO €).

Zum **Halbjahr** betrug das EBITDA 90,2 MIO € (Vorjahr: 71,7 MIO €), das EBIT erreichte 67,8 MIO € (Vorjahr: 49,1 MIO €) und das EBT stieg auf 64,6 MIO € (Vorjahr: 44,2 MIO €). Der Konzern weist zum 30. Juni 2014 ein Ergebnis nach Steuern von 44,6 MIO € aus (Vorjahr: 30,5 MIO €).

Dabei stieg der Umsatz um 59,4 MIO € (+6,1%) auf 1.034,4 MIO € (Vorjahr: 975,0 MIO €). Die Gesamtleistung erhöhte sich um 65,7 MIO € auf 1.076,8 MIO € (Vorjahr: 1.011,1 MIO €). Die Materialquote verringerte sich auf 54,0% (Vorjahr: 54,8%). Die Materialaufwendungen stiegen, bedingt durch höhere Umsätze, auf 582,0 MIO € (Vorjahr: 554,1 MIO €). Der Rohertrag erhöhte sich um 37,8 MIO € auf 494,8 MIO € (Vorjahr: 457,0 MIO €). Die Personalaufwendungen erhöhten sich, bedingt durch die gestiegene Mitarbeiterzahl insbesondere im Rahmen der Umsetzung des Joint Venture mit unserem Kooperationspartner in China, auf 247,1 MIO € (Vorjahr: 232,0 MIO €). Die Personalquote lag bei 23,0% (Vorjahr: 22,9%).

Der Saldo der Übrigen Aufwendungen und Erträge belief sich auf 157,5 MIO € (Vorjahr: 153,3 MIO €). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf umsatzabhängige Aufwendungen zurückzuführen. Die Abschreibungen lagen bei 22,4 MIO € (Vorjahr: 22,6 MIO €). Das Finanzergebnis betrug zum Halbjahr –3,2 MIO € (Vorjahr: –4,9 MIO €). Zum 30. Juni 2014 ergibt sich ein Steueraufwand von 20,0 MIO €, der zu einem Ergebnis nach Steuern von 44,6 MIO € führte (Vorjahr: 30,5 MIO €). Die Steuerquote betrug 30,9% (Vorjahr: 31,0%).

S  S. 16
Mitarbeiter

S  S. 29
Ausgewählte
Anhangangaben

B . 06

	30.06.2014 MIO €	31.12.2013 MIO €	30.06.2013 MIO €
Vermögenslage			
Langfristige Vermögenswerte	825,5	785,7	593,5
Kurzfristige Vermögenswerte	1.224,0	1.224,3	1.039,0
Eigenkapital	1.196,4	1.164,4	793,8
Fremdkapital	853,1	845,6	838,7
Bilanzsumme	2.049,5	2.010,0	1.632,5

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2014 betrug 2.049,5 MIO € (31.12.2013: 2.010,0 MIO €).

Auf der **Aktivseite** erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte um 39,8 MIO € auf 825,5 MIO €. Die Finanzanlagen betrugen 205,0 MIO € (31.12.2013: 208,3 MIO €). Zu einer Erhöhung führte hier die Teilnahme an der Kapitalerhöhung unseres Kooperationspartners. Gegenläufig wirkte sich die Bewertung der Anteile an der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED zum Stichtag aus.

Die kurzfristigen Vermögenswerte blieben mit 1.224,0 MIO € nahezu konstant (31.12.2013: 1.224,3 MIO €). Die Vorräte stiegen um 56,8 MIO € auf 540,6 MIO €. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (RHB) nahmen um 4,5 MIO € auf 194,2 MIO € zu. Die unfertigen Erzeugnisse erhöhten sich auf 115,3 MIO € (+3,6 MIO €) und die fertigen Erzeugnisse und Waren auf 225,5 MIO € (+44,9 MIO €); der Anstieg resultiert insbesondere aus Vorleistungen für den geplanten Umsatz im zweiten Halbjahr. Die Umschlagshäufigkeit der Vorräte betrug 3,8 (Vorjahreszeitraum: 3,5). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 58,6 MIO € auf 258,5 MIO €. Der Anstieg resultiert insbesondere aus einer um 29,8 MIO € geringeren Ausnutzung des Factoring-Volumens. Die flüssigen Mittel verminderten sich im ersten Halbjahr auf 212,3 MIO € (31.12.2013: 371,1 MIO €).

Auf der **Passivseite** stieg das Eigenkapital um 32,0 MIO € auf 1.196,4 MIO € (31.12.2013: 1.164,4 MIO €). Das Ergebnis nach Steuern in Höhe von 44,6 MIO € führte zu einer Erhöhung des Eigenkapitals, während die Dividendenausschüttung im Mai 2014 in Höhe von 39,4 MIO € zu einer Reduzierung führte. Die Minderheitenanteile am Eigenkapital betrugen 111,0 MIO € (+16,6 MIO €). Die Eigenkapitalquote erreichte 58,4% (31.12.2013: 57,9%). Das Fremdkapital erhöhte sich um 7,5 MIO € auf 853,1 MIO €. Die Rückstellungen verminderten sich um 11,4 MIO € auf 247,6 MIO €, im Wesentlichen durch einen Rückgang bei den Rückstellungen für Tantiemen und Prämien sowie Provisionen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 17,5 MIO € auf 349,3 MIO €.

Die Finanzlage des Konzerns entwickelte sich wie folgt: Im ersten Halbjahr lag der **Cashflow** aus der betrieblichen Tätigkeit bei –91,8 MIO € (Vorjahr: –40,2 MIO €). Ausgehend von einem Ergebnis vor Steuern (EBT) von 64,6 MIO € (Vorjahr: 44,2 MIO €) trugen die Abschreibungen (+22,4 MIO €) sowie der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+15,0 MIO €) positiv zum Cashflow bei. Zu einer Reduzierung des Cashflows führte der Anstieg der Vorräte um 54,6 MIO € und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 54,3 MIO € sowie der Rückgang der Rückstellungen um 11,6 MIO €.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug –75,9 MIO € (Vorjahr: –42,1 MIO €). Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lagen bei –56,3 MIO € (Vorjahr: –36,3 MIO €). Der Anstieg resultiert insbesondere aus den Investitionen für die Modernisierung unseres Produktionsstandortes in Bergamo (Italien), den Bau unserer neuen Europazentrale in Winterthur (Schweiz) sowie den Bau unseres Fertigungs- und Montagewerks in Ulyanovsk (Russland). Die Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen betrugen –21,9 MIO € (Vorjahr: –1,6 MIO €) und resultierten aus der Erhöhung der Anteile an der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED im Rahmen der Kapitalerhöhung.

Ertrags-, Finanz- und
Vermögenslage
Investitionen

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag bei 8,2 MIO € (Vorjahr: –0,7 MIO €). Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultierte aus dem Verkauf von eigenen Aktien in Höhe von 38,6 MIO € im März 2014 und der Dividendenzahlung in Höhe von 39,4 MIO € im Mai 2014. Aus den einzelnen Cashflows ergibt sich eine Verminderung der flüssigen Mittel auf 212,3 MIO € (31.12.2013: 371,1 MIO €).

Der **Free Cashflow** im ersten Halbjahr betrug –146,1 MIO € (Vorjahr: –73,9 MIO €). Die angekündigte Anpassung des Factoring Volumens und höhere Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte führten zu einer Reduzierung des Free Cashflow. Darüber hinaus bauen wir das Vorratsvermögen im ersten Halbjahr für den geplanten Umsatz auf. Im zweiten Quartal betrug der **Free Cashflow** –41,4 MIO € (Vorjahresquartal: –4,6 MIO €). Positiv wirkte sich das EBT von 38,5 MIO € aus. Gegenläufige Effekte im zweiten Quartal ergaben sich aus dem Anstieg der Vorräte um 15,0 MIO € und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 28,5 MIO €.

Im zweiten Halbjahr planen wir mit zunehmenden Liquiditätsüberschüssen. Für das Gesamtjahr 2014 gehen wir von einem positiven Free Cashflow aus. Die genaue Höhe ist jedoch unter anderem abhängig von der Anpassung des Factoring Volumens sowie vom umgesetzten Investitionsvolumen.

B. 07

CASHFLOW

	2014 1. Halbjahr MIO €	2013 1. Halbjahr MIO €
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	–91,8	–40,2
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–75,9	–42,1
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	8,2	–0,7
Veränderung Zahlungsmittel	–158,8	–84,6
Flüssige Mittel zum Anfang der Berichtsperiode	371,1	173,3
Flüssige Mittel zum Ende der Berichtsperiode	212,3	88,7

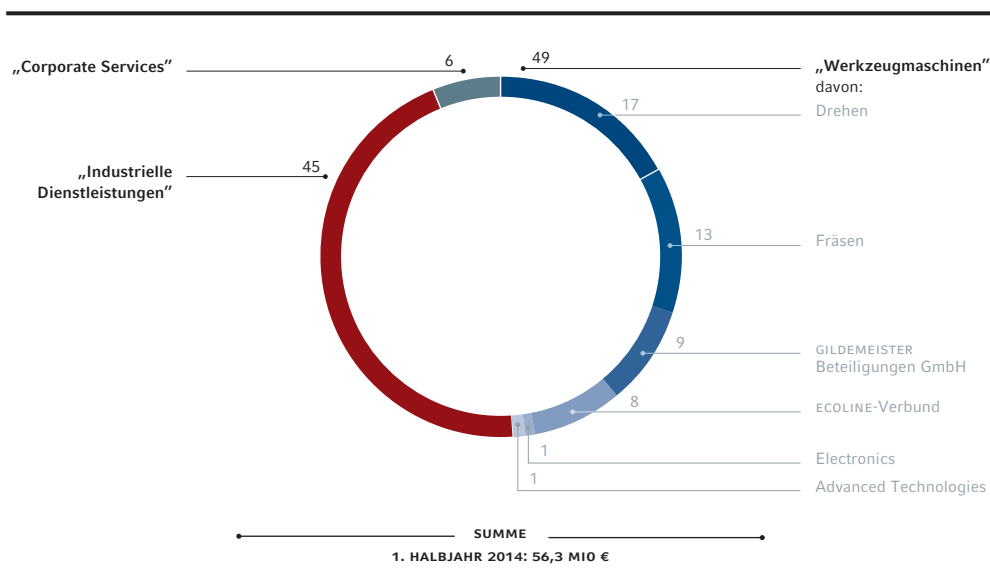
Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beliefen sich im ersten Halbjahr auf 56,3 MIO € (Vorjahreswert: 36,3 MIO €). Im Mittelpunkt stehen weiterhin unsere bereits begonnenen Großprojekte: Mit dem Grand Opening am 3. Juni wurde die Modernisierung unseres Produktionsstandorts in Bergamo (Italien) abgeschlossen. Hier haben wir eine neue Montagehalle errichtet und die mechanische Fertigung grundlegend modernisiert. Zudem wurde ein neues Technologiezentrum in Betrieb genommen. In Bergamo produzieren wir unsere Einspindel- und Mehrspindel-Drehautomaten sowie die NLX-Baureihe unseres Kooperationspartners für den europäischen Markt. Das neue XXL Center in Pfronten wurde am 8. Juli eröffnet. Mit dem hochmodernen Großmaschinenzentrum haben wir eine optimale Montageumgebung für unsere Portalmaschine DMU 600 P geschaffen. Plangemäß werden wir den Bau unserer neuen Europazentrale in Winterthur (Schweiz) im November abschließen; hier werden wir unsere Vertriebs- und Serviceaktivitäten für ganz Europa bündeln. Unser modernes

Fertigungs- und Montagewerk in Ulyanovsk (Russland) und unser neues Technologiezentrum in Moskau werden wir weiter vorantreiben. Darüber hinaus investierten wir konzernweit in die Entwicklung zukunftsweisender Produkte sowie in die Modernisierung technischer Anlagen.

Der Zugang im Finanzanlagevermögen von 21,9 Mio € resultiert aus der Beteiligung an der Kapitalerhöhung unseres Kooperationspartners DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED, um die Beteiligung von 9,6 % am stimmberechtigten Grundkapital konstant zu halten. In den ersten sechs Monaten beliefen sich die Investitionen insgesamt auf 78,2 Mio € (Vorjahreswert: 37,9 Mio €).

B . 08 ANTEILE DER EINZELNEN SEGMENTE / GESCHÄFTSBEREICHE
AN DEN INVESTITIONEN IN SACHANLAGEN UND IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTEN
IN %



Segmentbericht

Unsere Geschäftsaktivitäten umfassen die Segmente „Werkzeugmaschinen“ und „Industrielle Dienstleistungen“. Die „Corporate Services“ beinhalten im Wesentlichen die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT mit ihren konzernübergreifenden Holdingfunktionen. Die ausgewählten, von uns in Lizenz produzierten Maschinen unseres Kooperationspartners fließen in die „Werkzeugmaschinen“ ein. Den Handel sowie die Serviceleistungen für diese Maschinen verbuchen wir bei den „Industriellen Dienstleistungen“.

KONZERN-ZWISCHEN- LAGEBERICHT	GESCHÄFTSENTWICKLUNG	CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	AUSBLICK	KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS	WEITERE INFORMATIONEN
----------------------------------	----------------------	-------------------------------	----------	-------------------------------	--------------------------

Investitionen
Segmentbericht
„Werkzeugmaschinen“

Die Verteilung von Umsatz, Auftragseingang und EBIT auf die einzelnen Segmente stellt sich wie folgt dar:

B . 09

SEGMENT-KENNZAHLEN DES DMG MORI SEIKI-KONZERNS					
	30.06.2014 MIO €	31.12.2013* MIO €	30.06.2013* MIO €	Veränderungen 30.06.2014 gegenüber 30.06.2013	
				MIO €	%
Umsatz	1.034,4	2.054,2	975,0	59,4	6
Werkzeugmaschinen	578,2	1.220,6	574,6	3,6	1
Industrielle Dienstleistungen	456,1	833,4	400,3	55,8	14
Corporate Services	0,1	0,2	0,1	0,0	
Auftragseingang	1.210,1	2.101,1	1.069,9	140,2	13
Werkzeugmaschinen	702,0	1.183,6	611,3	90,7	15
Industrielle Dienstleistungen	508,0	917,3	458,5	49,5	11
Corporate Services	0,1	0,2	0,1	0,0	
EBIT	67,8	147,6	49,1	18,7	38
Werkzeugmaschinen	32,4	87,7	27,7	4,7	17
Industrielle Dienstleistungen	51,1	94,1	36,7	14,4	39
Corporate Services	-15,5	-33,8	-14,8	-0,7	

* Vorjahreszahlen angepasst

„Werkzeugmaschinen“

Das Segment „Werkzeugmaschinen“ ist unser Kernsegment und beinhaltet das Neumaschinengeschäft des Konzerns mit den Geschäftsbereichen Drehen und Fräsen, Advanced Technologies (Ultrasonic / Lasertec) sowie ECOLINE und Electronics. Seit dem 1. Januar 2014 gehört auch die DMG Automation GmbH organisatorisch zum Segment Werkzeugmaschinen. Dieser Geschäftsbereich hat an Bedeutung gewonnen und soll zukünftig weiter ausgebaut werden. Die Zahlen des Vorjahres sowie zum 31. Dezember 2013 wurden entsprechend angepasst.

B . 10	ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENT „WERKZEUGMASCHINEN“	30.06.2014 MIO €	31.12.2013* MIO €	30.06.2013* MIO €	Veränderungen 30.06.2014 gegenüber 30.06.2013	
					MIO €	%
	Umsatz					
	Gesamt	578,2	1.220,6	574,6	3,6	1
	Inland	189,5	364,5	168,5	21,0	12
	Ausland	388,7	856,1	406,1	-17,4	-4
	% Ausland	67	70	71		
	Auftragseingang					
	Gesamt	702,0	1.183,6	611,3	90,7	15
	Inland	257,4	370,3	171,9	85,5	50
	Ausland	444,6	813,3	439,4	5,2	1
	% Ausland	63	69	72		
	Auftragsbestand					
	Gesamt	655,8	532,0	605,7	50,1	8
	Inland	199,8	131,9	129,5	70,3	54
	Ausland	456,0	400,1	476,2	-20,2	-4
	% Ausland	70	75	79		
	Investitionen	27,8	56,8	21,2	6,6	31
	EBIT	32,4	87,7	27,7	4,7	17
					Veränderungen 30.06.2014 gegenüber 31.12.2013	
		30.06.2014	31.12.2013*	30.06.2013*		%
	Mitarbeiter	3.499	3.462	3.419	37	1
	zzgl. Auszubildende	199	218	196	-19	-9
	Mitarbeiter Gesamt	3.698	3.680	3.615	18	0

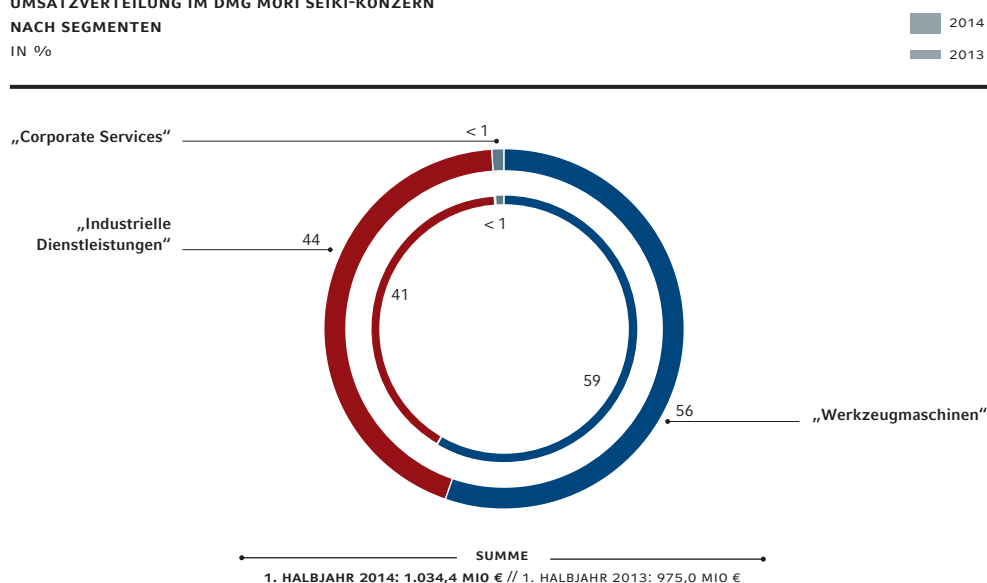
* Vorjahreszahlen angepasst

Das Segment „Werkzeugmaschinen“ entwickelte sich im zweiten Quartal wie folgt: Der **Umsatz** erreichte 300,1 MIO € (Vorjahresquartal: 302,5 MIO €). Zum 30. Juni 2014 erhöhte sich der Umsatz um 3,6 MIO € auf 578,2 MIO € und lag damit über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (574,6 MIO €). Das Segment „Werkzeugmaschinen“ hatte einen Anteil von 56% am Umsatz des Konzerns (Vorjahreszeitraum: 59%).

Segmentbericht
 „Werkzeugmaschinen“
 „Industrielle
 Dienstleistungen“

Bezogen auf den Gesamtumsatz des Konzerns waren die „Werkzeugmaschinen“, „Industrielle Dienstleistungen“ und „Corporate Services“ wie folgt beteiligt:

B . 11 UMSATZVERTEILUNG IM DMG MORI SEIKI-KONZERN
 NACH SEGMENTEN
 IN %



Der **Auftragseingang** im Segment „Werkzeugmaschinen“ stieg im ersten Halbjahr auf 702,0 MIO € (Vorjahreszeitraum: 611,3 MIO €). Im zweiten Quartal betrugen die Bestellungen 340,2 MIO € (Vorjahr: 323,6 MIO €). Damit entfielen 58% aller Bestelleingänge auf die „Werkzeugmaschinen“ (Vorjahr: 57%). Der **Auftragsbestand** betrug zum Ende des ersten Halbjahres 655,8 MIO € (Vorjahreszeitpunkt: 605,7 MIO €). Das **EBIT** stieg auf 32,4 MIO € (Vorjahr: 27,7 MIO €). Zum 30. Juni 2014 war die Mitarbeiterzahl im Segment „Werkzeugmaschinen“ mit 3.698 Mitarbeitern im Vergleich zum Jahresende 2013 fast unverändert (31.12.2013: 3.680). Der Aufbau von 18 Mitarbeitern resultiert aus der Einstellung von zusätzlichem Produktionspersonal an unseren Standorten in Ulyanovsk, Pfronten und der DMG Automation.

„Industrielle Dienstleistungen“

Das Segment „Industrielle Dienstleistungen“ beinhaltet die Geschäftstätigkeit der Bereiche Services und Energy Solutions: Im Bereich **Services** bündeln wir die Vermarktungsaktivitäten und die LifeCycle Services rund um unsere Maschinen sowie die unseres Kooperationspartners. Mithilfe der DMG MORI LifeCycle Services optimieren unsere Kunden die Produktivität ihrer Werkzeugmaschinen über den gesamten Lebenszyklus – von der Inbetriebnahme bis zur Inzahlungnahme als Gebrauchtmaschine.

Im Bereich der **Energy Solutions** fokussieren wir uns auf die Geschäftsfelder Cellstrom, Energy Efficiency, Service und Components. Unsere Aktivitäten im Bereich der Speichertechnik bauen wir weiter aus und wollen mit unserer ausgereiften Vanadium-Redox-Technologie zukünftig am Wachstum des Markts für dezentrale Speicher partizipieren.

ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF					
SEGMENT „INDUSTRIELLE DIENSTLEISTUNGEN“					
	30.06.2014	31.12.2013*	30.06.2013*	Veränderungen 30.06.2014 gegenüber 30.06.2013	
	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	%
Umsatz					
Gesamt	456,1	833,4	400,3	55,8	14
Inland	168,6	311,8	149,4	19,2	13
Ausland	287,5	521,6	250,9	36,6	15
% Ausland	63	63	63		
Auftragseingang					
Gesamt	508,0	917,3	458,5	49,5	11
Inland	174,3	335,3	160,2	14,1	9
Ausland	333,7	582,0	298,3	35,4	12
% Ausland	66	63	65		
Auftragsbestand					
Gesamt	551,8	499,9	474,2	77,6	16
Inland	151,3	145,6	136,9	14,4	11
Ausland	400,5	345,3	337,3	63,2	19
% Ausland	73	71	71		
Investitionen	25,1	41,9	12,5	12,6	101
EBIT	51,1	94,1	36,7	14,4	39
				Veränderungen 30.06.2014 gegenüber 31.12.2013	
	30.06.2014	31.12.2013*	30.06.2013*		%
Mitarbeiter	3.203	2.937	2.916	266	9
zzgl. Auszubildende	7	7	6	0	0
Mitarbeiter Gesamt	3.210	2.944	2.922	266	9

* Vorjahreszahlen angepasst

Der **Umsatz** im Segment „Industrielle Dienstleistungen“ betrug im zweiten Quartal 229,2 MIO € (Vorjahresquartal: 206,4 MIO €). Zum ersten Halbjahr erreichte er 456,1 MIO € (Vorjahr: 400,3 MIO €).

Der Bereich Services erzielte im zweiten Quartal einen Umsatz von 219,1 MIO € (Vorjahr: 193,9 MIO €). Im ersten Halbjahr stieg er um 62,8 MIO € auf 437,7 MIO € (Vorjahr: 374,9 MIO €). Der Umsatz im Bereich Energy Solutions lag im zweiten Quartal bei 10,1 MIO € (Vorjahr: 12,5 MIO €) und betrug zum ersten Halbjahr 18,4 MIO € (Vorjahr: 25,4 MIO €). Die „Industriellen Dienstleistungen“ hatten insgesamt einen Anteil von 44% am Konzernumsatz (Vorjahr: 41%).

KONZERN-ZWISCHEN- LAGEBERICHT	GESCHÄFTSENTWICKLUNG	CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	AUSBLICK	KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS	WEITERE INFORMATIONEN
	Segmentbericht „Industrielle Dienstleistungen“ „Corporate Services“				

Der **Auftragseingang** lag im zweiten Quartal bei 268,7 MIO € (Vorjahresquartal: 227,6 MIO €). Im ersten Halbjahr betrug der Auftragseingang 508,0 MIO € (Vorjahr: 458,5 MIO €). Auf die „Industriellen Dienstleistungen“ entfielen 42% der Bestellungen im Konzern (Vorjahr: 43%).

Im Bereich Services stieg der Auftragseingang zum 30. Juni auf 488,5 MIO € (Vorjahr: 423,3 MIO €). Der Auftragseingang im Geschäft mit Dienstleistungen (u.a. Wartung, Instandsetzung und Ersatzteile) entwickelte sich positiv. Der Handel mit den Maschinen unseres Kooperationspartners betrug 206,5 MIO € (Vorjahr: 154,9 MIO €) – im laufenden Geschäftsjahr planen wir hier Auftragseingänge von rund 425 MIO €.

Die Bestellungen im Bereich Energy Solutions lagen bei 19,5 MIO € (Vorjahr: 35,2 MIO €).

Der **Auftragsbestand** betrug 551,8 MIO € (Vorjahreszeitpunkt: 474,2 MIO €). Das **EBIT** lag in den ersten sechs Monaten bei 51,1 MIO € (Vorjahr: 36,7 MIO €). Im Segment „Industrielle Dienstleistungen“ lag die Anzahl der **Mitarbeiter** zum Ende des zweiten Quartals 2014 bei 3.210 (31.12.2013: 2.944).

„Corporate Services“

B . 13	ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENT „CORPORATE SERVICES“	30.06.2014	31.12.2013	30.06.2013	Veränderungen 30.06.2014 gegenüber 30.06.2013
		MIO €	MIO €	MIO €	MIO €
	Umsatz	0,1	0,2	0,1	0,0
	Auftragseingang	0,1	0,2	0,1	0,0
	Investitionen *	25,3	114,8	4,2	21,1
	EBIT	-15,5	-33,8	-14,8	-0,7
* davon 30.06.2014: 21,9 MIO € Zugang im Finanzanlagevermögen, 31.12.2013: 106,9 MIO € Zugang im Finanzanlagevermögen, 30.06.2013: 1,6 MIO € Zugang im Finanzanlagevermögen					
		30.06.2014	31.12.2013	30.06.2013	Veränderungen 30.06.2014 gegenüber 31.12.2013
	Mitarbeiter	105	98	91	% 7

Das Segment „Corporate Services“ umfasst im Wesentlichen die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT mit ihren konzernübergreifenden Holdingfunktionen. Das **EBIT** betrug -15,5 MIO € (Vorjahr: -14,8 MIO €). Das Finanzergebnis verbesserte sich auf 4,6 MIO € (Vorjahr: 2,3 MIO €). Das **EBT** betrug -10,9 MIO € (Vorjahr: -12,5 MIO €).

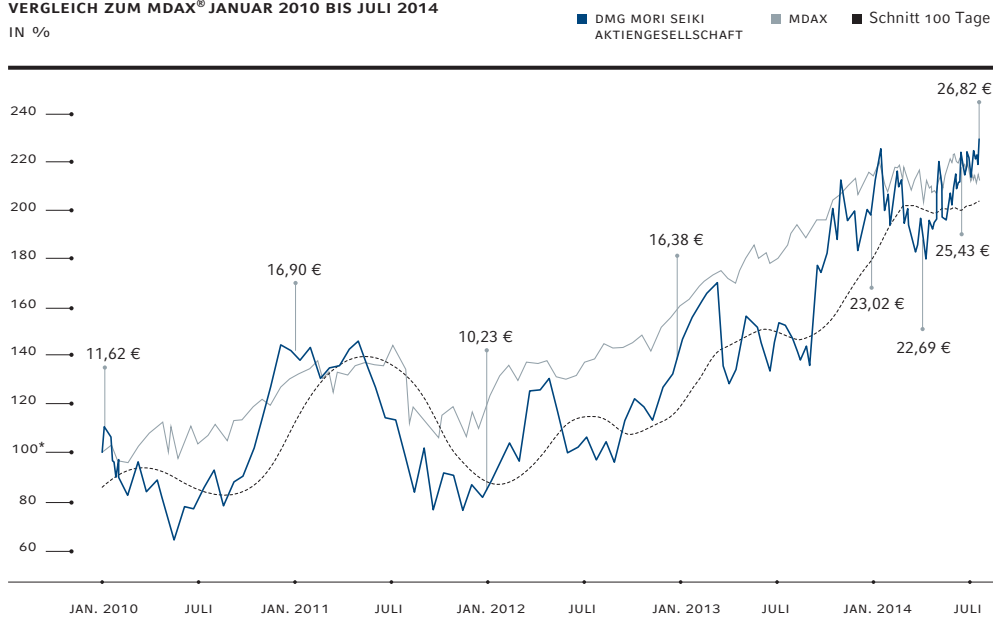
Mitarbeiter

Am 30. Juni 2014 waren 7.013 Mitarbeiter, davon 206 Auszubildende, im Konzern beschäftigt (31.12.2013: 6.722). Die Anzahl der Mitarbeiter erhöhte sich um 291. Der Personalaufbau resultierte im Wesentlichen aus der Bündelung der gemeinsamen Vertriebs- und Servicekapazitäten mit unserem Kooperationspartner in China und Brasilien. Bei den Herstellerwerken wurde zusätzliches Personal an unseren Standorten in Ulyanovsk und Pfronten sowie bei der DMG Automation eingestellt. Bei unseren inländischen Gesellschaften arbeiteten 3.854 Mitarbeiter (55%) und bei den ausländischen 3.159 Mitarbeiter (45%). Der Personalaufwand betrug 247,1 Mio € (Vorjahreszeitraum: 232,0 Mio €). Die Personalquote lag bei 23,0% (Vorjahreszeitraum: 22,9%).

Aktie

Der Aktienkurs der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT betrug zu Beginn des zweiten Quartals 22,69 € (01.04.2014) und schloss zum Ende des Berichtszeitraumes bei 25,43 € (30.06.2014). Derzeit notiert die Aktie bei 26,82 € (25.07.2014). Aktuell wird das Unternehmen von 16 Bankhäusern analysiert, von denen neun die Aktie zum Kauf empfehlen sowie zwei Institute zum „Übergewichten“ raten und fünf Analysten empfehlen, das Wertpapier zu halten.

B. 14 DIE DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT-AKTIE IM VERGLEICH ZUM MDAX® JANUAR 2010 BIS JULI 2014 IN %



* 04.01.2010 = 100, Kursverläufe indiziert, Kurse XETRA
Quelle: Deutsche Börse Group

Mitarbeiter
Aktie
Forschung und Entwicklung

Für die ersten sechs Monate errechnet sich auf Basis der Aktienanzahl von 78,8 Millionen Aktien ein Umschlag von 0,4-mal (Vorjahreszeitraum: 0,7-mal auf Basis Aktienanzahl 60,2 Millionen Aktien). Das Handelsvolumen betrug durchschnittlich rund 247.000 Stück pro Börsentag (Vorjahr: 355.000 Stück).

Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betrugen im ersten Halbjahr 22,0 MIO € (Vorjahr: 22,5 MIO €). Aufwendungen für Sonderkonstruktionen sind hier entgegen der Berichterstattung im letzten Jahr nicht mehr enthalten. Der Vorjahresvergleichswert wurde entsprechend angepasst.

Aufgrund der zunehmenden Nachfrage nach kundenspezifischen Lösungen gewinnen Sonderkonstruktionen weiter an Bedeutung. Die Chancen aus dem Bereich der Sonderkonstruktion wollen wir verstärkt nutzen und das Geschäft ausbauen. Die Aufwendungen für Sonderkonstruktionen werden daher ab diesem Jahr separat betrachtet und nicht mehr den Aufwendungen für Forschung und Entwicklung zugeordnet.

In der ersten Jahreshälfte haben wir neun Weltpremieren auf internationalen und nationalen Messen sowie Hausausstellungen vorgestellt. Im zweiten Halbjahr werden nun weitere 10 Weltpremieren präsentiert. Insgesamt 19 Weltpremieren in 2014 unterstreichen den Status von DMG MORI als globaler Innovationsführer im Bereich Werkzeugmaschinen.

So haben wir im zweiten Quartal auf unserer Hausausstellung in Bielefeld die Universal-Drehmaschine CTX alpha 300 mit CELOS und im neuen DMG MORI-Design vorgestellt. Auf dem Grand Opening GILDEMEISTER Italiana in Bergamo präsentierten wir die Weltpremiere SPRINT 2015. Die Maschine für Werkstücke bis 600 mm Länge wurde vor allem für die Branchen Medical und Automotive entwickelt. Dabei bietet der Arbeitsraum auf zwei Werkzeugschritten Platz für 23 teilweise angetriebene Werkzeuge. So können filigrane Massenbauteile hoher geometrischer Flexibilität und Präzision hergestellt werden. Weitere wettbewerbsdifferenzierende Merkmale der Maschine sind kurze Span-zu-Span- und Umrüstzeiten für höchste Produktivität.

Darüber hinaus wurde die von unserem Partner, der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED, konstruierte NLX 2500 SY / 700 für die Sechs-Seiten-Bearbeitung mit CELOS und im neuen DMG MORI-Design vorgestellt. Die Maschine wird bei GILDEMEISTER Italiana für den europäischen Markt produziert.

An der Entwicklung unserer neuen Produkte arbeiteten im ersten Halbjahr insgesamt 499 Mitarbeiter; dies entspricht einem Anteil von 14% der Belegschaft der Werke.



Weltpremiere im 2. Quartal 2014: SPRINT 2015

Die SPRINT 2015 verfügt über Haupt- und Gegenspindel sowie eine Vielzahl linearer und rotatorischer Achsen zur Herstellung komplexer Bauteile. Optional können zwei angetriebene Werkzeugstationen für die rückseitige Bearbeitung ausgerüstet werden. Einzigartig in dieser Klasse der Automatendrehmaschinen sind der Platzbedarf von lediglich 1,92 m² und die Span-zu-Span-Zeit von unter 0,2 Sekunden.

Chancen- und Risikobericht

DMG MORI SEIKI ist in seinem unternehmerischen Handeln unterschiedlichen Chancen und Risiken ausgesetzt. Unser Chancen- und Risikomanagement hilft, diese frühzeitig zu erkennen und zu beurteilen. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig über die aktuelle Risikolage des Konzerns und der einzelnen Unternehmensbereiche informiert.

Chancen werden innerhalb des Chancen- und Risikomanagements identifiziert und analysiert. Mit dem Marketing-Informationssystem (MIS) identifizieren wir wesentliche Einzelchancen, indem wir Kundendaten weltweit erfassen und Markt- und Wettbewerbsdaten auswerten.

Wir wollen die positive konjunkturelle Entwicklung in Deutschland, die verbesserte konjunkturelle Situation in Europa nach dem Abklingen der Staatsschuldenkrise und stabile Wachstumsdynamik in den USA mit insgesamt positiven Impulsen auf die Weltkonjunktur für uns nutzen. Durch den Einfluss von Währungskursschwankungen entstehen zudem ergänzende positive Impulse durch zusätzliche Absatzchancen für Maschinen der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED.

Im Bereich der Produktion expandieren wir auch zukünftig weiter. In Russland läuft mit Beginn des dritten Quartals 2014 die lokale Produktion in übergangsweise gemieteten Räumlichkeiten an. Dabei stehen zunächst Ausbildungs- und Trainingszwecke im Fokus. Mit der endgültigen Fertigstellung des neuen Fertigungs- und Montagewerks mit Ausbildungs- und Technologiezentrum am Standort Ulyanovsk in 2015 werden wir die Fertigungskapazitäten dann steigern können. Dort werden wir Maschinen der ECOLINE-Baureihe produzieren und somit unsere globale Strategie weiter vorantreiben: Unsere ECOLINE-Baureihe bedient in den Weltmärkten die Nachfrage nach preisattraktiven Maschinen mit innovativer Technologie.

Gleichzeitig bauen wir unseren Vertrieb weiter aus: Die angestrebte Kooperation mit der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED konnte in dem wichtigen Markt Brasilien zum 1. Juni 2014 planmäßig umgesetzt werden.

Über die DMG MORI FINANCE GmbH (vormals MG Finance) bieten wir unseren Kunden national und international maßgeschneiderte Finanzierungslösungen an.

Wesentliche unternehmensstrategische Chancen bieten sich uns durch unsere dauerhafte Innovations- und Technologieführerschaft. So werden wir auch zukünftig neue innovative Maschinen und Automationslösungen entwickeln. Zudem bauen wir unseren erfolgreichen Bereich der Servicedienstleistungen weiter aus.

Wir gehen davon aus, dass regenerative Energien auch weiterhin von Bedeutung sein werden. An diesem Markt partizipieren wir mit unserem Bereich Energy Solutions, die insbesondere industriellen Kunden Lösungen zur Optimierung ihres Energiemanagements bieten.

Risiken werden durch das Risikomanagement bei DMG MORI SEIKI systematisch identifiziert, bewertet, aggregiert, überwacht und gemeldet.

Risiken bestehen aktuell aus den wirtschaftlichen Auswirkungen der politischen Konflikte in der Ukraine, in Syrien, im Irak und in Israel. In diesem Zusammenhang bestehen insbesondere Risiken aus der ungewissen Entwicklung von verhängten Sanktionen gegenüber Russland durch staatliche Institutionen in Deutschland und Europa. Hierdurch entstehen Risiken für den Export von Maschinen und Technologie aus dem Ausland in den russischen Markt.

Gesamtwirtschaftlich ergeben sich Risiken insbesondere aus der konjunkturellen Entwicklung. Trotz verbesserter konjunktureller Entwicklungen in Europa, die durch ein Abklingen der Staatsschuldenkrise in den europäischen Krisenstaaten zurückzuführen ist, bestehen weiterhin nachhaltige konjunkturelle Risiken für das insgesamt noch schwache konjunkturelle Wachstum in Europa, die sich auch nachteilig auf die Weltkonjunktur auswirken können. Zudem ist eine Konjunkturschwäche in den Schwellenländern noch nicht überwunden. In den BRIC-Staaten (Brasilien, Russland, Indien und China) hat sich das Wachstumstempo, wenn auch auf teils hohem Niveau spürbar verlangsamt. Konjunktüreinbrüche würden zu einer deutlichen Reduzierung des Absatzvolumens oder der erzielbaren Margen führen.

Durch Korrekturen bei ausländischen Währungen im Vergleich zum Euro, wie zum Beispiel dem japanischen Yen, können Wettbewerbern im Euroraum Wettbewerbsvorteile entstehen, während unsere Wettbewerbsfähigkeit auf den betreffenden Auslandsmärkten zurückgeht.

Auf der Beschaffungsseite sieht sich der DMG MORI SEIKI-Konzern möglichen Preiserhöhungen bei Materialien im Werkzeugmaschinen-geschäft ausgesetzt.

Wir gehen davon aus, dass die von uns abgegebenen Steuer- und Sozialversicherungserklärungen vollständig und korrekt sind. Gleichwohl kann es im Rahmen von Betriebsprüfungen aufgrund unterschiedlicher Beurteilung von Sachverhalten zu Nachforderungen kommen.

Um unseren zukünftigen Erfolg sicherzustellen, sind wir auf hochqualifizierte Fach- und Führungskräfte angewiesen. Können diese nicht in ausreichendem Maße gewonnen und gehalten werden, kann dies die Entwicklung des Konzerns nachhaltig beeinträchtigen.

Im Rahmen der Photovoltaikaktivitäten des Bereichs Energy Solutions betreiben wir für einige unserer Kunden ihre Solarparks und tragen entsprechende Betreiber Risiken. Aus bereits abgeschlossenen Projekten bestehen noch genehmigungsrechtliche Fragen für den Konzern als ehemaligen Generalunternehmer.

Alle Risiken werden beim DMG MORI SEIKI-Konzern zu einem Gesamtrisiko aggregiert, das aus heutiger Sicht den Fortbestand des Konzerns nicht gefährdet.

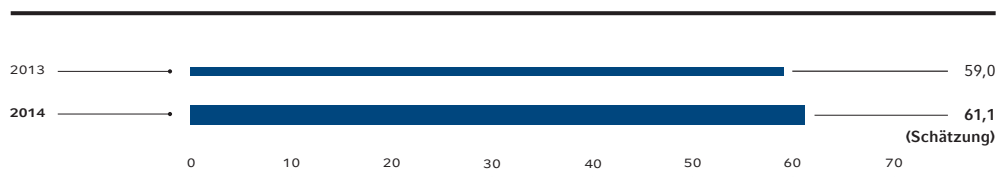
Ausblick

Die **Weltwirtschaft** wird nach aktuellen Prognosen weiter wachsen. Das Institut für Weltwirtschaft (IfW) prognostiziert für das laufende Jahr eine Zunahme des Bruttoinlandsproduktes (BIP) von 3,5%. Eine Verschärfung des Ukraine-Konflikts oder eine Ausweitung der Konflikte in Syrien, im Irak und in Israel könnte jedoch einen Abschwung der Weltkonjunktur bewirken. Nach derzeitigen Erwartungen wird China für das laufende Jahr seine Wachstumsziele erstmals leicht verfehlen. Wachstumsimpulse werden im Jahr 2014 daher aus den Industrieländern erwartet. In den USA wird sich das Wirtschaftswachstum weiter beschleunigen. Auch für Europa wird in diesem Jahr mit einer Erholung der Wirtschaft gerechnet: Wirtschaftsforscher rechnen damit, dass das BIP der Euroländer im Jahr 2014 um 1,0% steigen wird. Für Deutschland wird ein Plus von 2,0% erwartet.

Der **weltweite Markt für Werkzeugmaschinen** soll sich im Jahr 2014 positiv entwickeln. Der Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) und das britische Wirtschaftsforschungsinstitut Oxford Economics gehen in ihrer Prognose vom April diesen Jahres von einem Wachstum des Weltverbrauchs von 3,7% auf 61,1 MRD € aus.

In **Asien** soll die Nachfrage laut aktueller Prognose um 3,6% steigen. Für **Amerika** wird ein Anstieg des Verbrauchs von 7,4% prognostiziert. In **Europa** soll die Nachfrage hingegen schwächer wachsen (+1,6%). Für **Deutschland** wird mit einem Wachstum von 7,5% gerechnet.

C. 01 **WERKZEUGMASCHINENVERBRAUCH WELTWEIT**
IN MRD €



Quellen: vdw (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken) / Oxford Economics; Institut für Weltwirtschaft (IfW)

Künftige Geschäftsentwicklung

Im **Geschäftsjahr 2014** erwarten wir weiterhin insgesamt positive globalwirtschaftliche Rahmenbedingungen. So sollte sich die gegenwärtig stabile Wirtschaftsentwicklung in Deutschland, die verbesserte konjunkturelle Situation in Europa und die stabile Wachstumsdynamik in den USA auch positiv auf das Ergebnis auswirken. Dem gegenüber stellen mögliche wirtschaftliche Auswirkungen der politischen Konflikte in der Ukraine, in Syrien, im Irak und in Israel auch weiterhin einen hohen Unsicherheitsfaktor dar.

Im Bereich Vertrieb und Service befindet sich die Kooperation mit unserem Partner DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED in dem für uns wichtigen Markt Kanada zum 1. Juli nunmehr auch in der planmäßigen Umsetzung. Damit werden wir zum Jahresende 2014 gemeinsam mit unserem Kooperationspartner weltweit auf allen wichtigen Märkten präsent sein.

Insgesamt rechnen wir in der zweiten Jahreshälfte mit einer Belebung unseres Geschäfts. Besondere Impulse für den Auftragseingang erwarten wir von den Herbstmessen und Technologieausstellungen **IMTS in Chicago, AMB in Stuttgart** und **JIMTOF in Tokio**, auf denen wir gemeinsam mit unserem Kooperationspartner 10 Weltpremieren präsentieren werden.

Auf Basis des aktuellen Geschäftsverlaufs planen wir für das Jahr 2014 mit einem **Auftragseingang** von rund 2,3 MRD €. Aufgrund dieser Erwartungen und basierend auf unserem Auftragsbestand soll der **Jahresumsatz** rund 2,2 MRD € betragen. Vor allem im vierten Quartal rechnen wir mit steigenden Umsatz- und Ergebnisbeiträgen. Unter der Annahme, dass die Marktentwicklung gemäß unseren Erwartungen verläuft, planen wir, ein **EBIT** von rund 175 MIO € und ein **EBT** von rund 165 MIO € zu erzielen. Für das Gesamtjahr 2014 gehen wir von einem positiven **Free Cashflow** aus. Die genaue Höhe ist jedoch unter anderem abhängig von der Anpassung des Factoring Volumens sowie vom umgesetzten Investitionsvolumen. Diese Entwicklungen vorausgesetzt, planen wir für das Geschäftsjahr 2014 eine **Dividendenzahlung**.

Der vdw und Oxford Economics prognostizieren für das **Jahr 2014** ein Wachstum des weltweiten Werkzeugmaschinenverbrauchs (+3,7). Auch wir erwarten für das Geschäftsjahr 2014 eine insgesamt positive Entwicklung.

Konzern-Zwischenabschluss der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT zum 30. Juni 2014

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

D . 01 2. QUARTAL 2014

	2014		2013		Veränderungen	
	01.04. – 30.06.	%	01.04. – 30.06.	%	2014 gegenüber 2013	%
	MIO €		MIO €		MIO €	
Umsatzerlöse	529,3	96,5	508,9	98,9	20,4	4,0
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	17,3	3,2	2,0	0,4	15,3	765,0
Aktivierte Eigenleistungen	1,6	0,3	3,9	0,7	-2,3	59,0
Gesamtleistung	548,2	100,0	514,8	100,0	33,4	6,5
Materialeinsatz	-296,8	-54,1	-273,8	-53,2	-23,0	8,4
Rohertrag	251,4	45,9	241,0	46,7	10,4	4,3
Personalaufwendungen	-125,5	-22,9	-117,7	-22,9	-7,8	6,6
Übrige Aufwendungen und Erträge	-75,2	-13,7	-79,7	-15,5	4,5	5,6
Abschreibungen	-11,3	-2,1	-11,5	-2,2	0,2	1,7
Finanzergebnis	-0,9	-0,2	-3,0	-0,6	2,1	70,0
EBT	38,5	7,0	29,1	5,6	9,4	
Ertragsteuern	-11,9	-2,1	-9,0	-1,7	-2,9	
Ergebnis nach Steuern	26,6	4,9	20,1	3,9	6,5	
Anteile der Aktionäre der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT am Ergebnis	24,1	4,4	18,2	3,5	5,9	
Anteile der Minderheiten am Ergebnis	2,5	0,5	1,9	0,4	0,6	
Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in Euro)						
Unverwässert	0,31		0,31			
Verwässert	0,31		0,31			

1. HALBJAHR 2014

	2014		2013		Veränderungen	
	01.01. – 30.06.	%	01.01. – 30.06.	%	2014 gegenüber 2013	%
	MIO €		MIO €		MIO €	
Umsatzerlöse	1.034,4	96,1	975,0	96,4	59,4	6,1
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	38,8	3,6	30,1	3,0	8,7	28,9
Aktivierte Eigenleistungen	3,6	0,3	6,0	0,6	-2,4	40,0
Gesamtleistung	1.076,8	100,0	1.011,1	100,0	65,7	6,5
Materialeinsatz	-582,0	-54,0	-554,1	-54,8	-27,9	5,0
Rohertrag	494,8	46,0	457,0	45,2	37,8	8,3
Personalaufwendungen	-247,1	-23,0	-232,0	-22,9	-15,1	6,5
Übrige Aufwendungen und Erträge	-157,5	-14,6	-153,3	-15,2	-4,2	2,7
Abschreibungen	-22,4	-2,1	-22,6	-2,2	0,2	0,9
Finanzergebnis	-3,2	-0,3	-4,9	-0,5	1,7	34,7
EBT	64,6	6,0	44,2	4,4	20,4	
Ertragsteuern	-20,0	-1,9	-13,7	-1,4	-6,3	
Ergebnis nach Steuern	44,6	4,1	30,5	3,0	14,1	
Anteile der Aktionäre der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT am Ergebnis	40,2	3,7	27,4	2,7	12,8	
Anteile der Minderheiten am Ergebnis	4,4	0,4	3,1	0,3	1,3	
Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in Euro)						
Unverwässert	0,52		0,47			
Verwässert	0,52		0,47			

Konzern-Gewinn- und
Verlustrechnung
Konzern-Gesamtergebnis-
rechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

D . 02

	2014 01.01. – 30.06. MIO €	2013 01.01. – 30.06. MIO €
Ergebnis nach Steuern	44,6	30,5
Sonstiges Ergebnis		
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste	-0,2	0,9
Ertragsteuern auf Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	0,6	-0,1
Summe der Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	0,4	0,8
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	2,4	-6,7
Veränderung Marktwerte derivativer Finanzinstrumente	-2,0	-0,6
Veränderung aus den beizulegenden Zeitwerten von available-for-sale-Vermögenswerten	-25,2	12,0
Ertragsteuern auf Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	0,0	0,0
Summe der Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-24,8	4,7
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	-24,4	5,5
Gesamtergebnis der Periode	20,2	36,0
Anteile der Aktionäre der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT	16,0	33,3
Anteile der Minderheiten am Ergebnis	4,2	2,7

Konzernbilanz

D . 03	AKTIVA	30.06.2014 MIO €	31.12.2013 MIO €	30.06.2013 MIO €
	Langfristige Vermögenswerte			
	Geschäfts- oder Firmenwerte	133,0	121,5	119,6
	Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	69,0	71,3	67,4
	Sachanlagen	352,2	317,3	277,5
	Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	46,2	46,1	10,0
	Beteiligungen	158,8	162,2	55,9
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,4	2,9	0,7
	Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	0,1	0,0	0,0
	Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	10,4	13,3	11,6
	Sonstige langfristige Vermögenswerte	3,2	2,8	0,9
	Latente Steuern	52,2	48,3	49,9
		825,5	785,7	593,5
	Kurzfristige Vermögenswerte			
	Vorräte	540,6	483,8	556,7
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	221,8	169,6	202,0
	Forderungen gegenüber at equity bewerteten Unternehmen	6,6	4,1	7,8
	Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	29,2	23,5	10,0
	Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen	0,9	2,7	1,0
	Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	111,7	68,6	68,3
	Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	50,4	50,4	49,5
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	212,3	371,1	88,7
	Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	50,5	50,5	55,0
		1.224,0	1.224,3	1.039,0
		2.049,5	2.010,0	1.632,5

Konzernebilanz

PASSIVA	30.06.2014 MIO €	31.12.2013 MIO €	30.06.2013 MIO €
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	204,9	200,2	151,7
Kapitalrücklage	498,5	480,4	257,2
Gewinnrücklagen	382,0	389,4	294,6
Summe Eigenkapital der Aktionäre der DMG MORI SEIKI AKTIENGESellschaft	1.085,4	1.070,0	703,5
Minderheitenanteile am Eigenkapital	111,0	94,4	90,3
Summe Eigenkapital	1.196,4	1.164,4	793,8
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzschulden	6,6	2,0	1,9
Pensionsrückstellungen	38,3	38,4	37,1
Andere langfristige Rückstellungen	20,8	27,8	17,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,0	0,0	0,2
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2,4	4,1	8,2
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2,1	2,4	2,5
Latente Steuern	6,9	6,3	5,4
	77,1	81,0	73,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Finanzschulden	12,8	12,7	30,9
Steuerrückstellungen	31,2	34,5	34,6
Andere kurzfristige Rückstellungen	157,3	158,3	157,3
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	163,5	148,1	139,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	265,0	260,6	236,7
Verbindlichkeiten gegenüber at equity bewerteten Unternehmen	0,3	0,3	0,1
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	71,4	48,4	85,3
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	12,6	22,5	24,2
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	26,9	34,8	18,3
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	26,1	34,8	28,7
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte	8,9	9,6	10,0
	776,0	764,6	765,7
	2.049,5	2.010,0	1.632,5

Konzern-Kapitalflussrechnung

D. 04	CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT	2014	2013
		01.01. – 30.06. MIO €	01.01. – 30.06. MIO €
	Ergebnis vor Steuern (EBT)	64,6	44,2
	Ertragsteuern	-20,0	-13,7
	Abschreibungen	22,4	22,6
	Veränderung der latenten Steuern	-3,3	-2,6
	Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-7,2	-4,1
	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0,2	0,9
	Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-4,4	-5,1
	Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-154,2	-62,2
	Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	10,1	-20,2
		-91,8	-40,2
	CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen	-56,3	-34,3
	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-21,9	-1,6
	Cashflow aus der Übernahme der Beherrschung über Tochterunternehmen	0,3	-6,8
	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	2,0	0,6
		-75,9	-42,1
	CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
	Einzahlungen / Auszahlungen für die Aufnahme / Tilgung von Finanzschulden	9,0	16,7
	Einzahlung aus dem Verkauf eigener Aktien	38,6	0,0
	Gezahlte Dividenden	-39,4	-20,4
	Einzahlung von Minderheitenanteilseignern	0,0	3,0
		8,2	-0,7
	Zahlungswirksame Veränderung	-159,5	-83,0
	Auswirkung von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	0,7	-1,6
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Anfang der Berichtsperiode	371,1	173,3
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	212,3	88,7

KONZERN-ZWISCHEN- LAGEBERICHT	GESCHÄFTSENTWICKLUNG	CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	AUSBLICK	KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS	WEITERE INFORMATIONEN
				Konzern-Kapital- flussrechnung Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung	

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

D . 05

	Gezeichnetes Kapital MIO €	Kapital- rücklage MIO €	Gewinn- rücklagen MIO €	Eigenkapital der Aktionäre der DMG MORI SEIKI AKTIEN- GESELLSCHAFT MIO €	Minder- heiten- anteile am Eigen- kapital MIO €	Summe Eigen- kapital MIO €
Stand 01.01.2014	200,2	480,4	389,4	1.070,0	94,4	1.164,4
Gesamtergebnis	0,0	0,0	16,0	16,0	4,2	20,2
Konsolidierungsmaßnahmen/ Übrige Veränderungen	4,7	18,1	-23,4	-0,6	12,4	11,8
Stand 30.06.2014	204,9	498,5	382,0	1.085,4	111,0	1.196,4

	Gezeichnetes Kapital MIO €	Kapital- rücklage MIO €	Gewinn- rücklagen MIO €	Eigenkapital der Aktionäre der DMG MORI SEIKI AKTIEN- GESELLSCHAFT MIO €	Minder- heiten- anteile am Eigen- kapital MIO €	Summe Eigen- kapital MIO €
Stand 01.01.2013	151,7	257,2	281,7	690,6	84,6	775,2
Gesamtergebnis	0,0	0,0	33,3	33,3	2,7	36,0
Konsolidierungsmaßnahmen/ Übrige Veränderungen	0,0	0,0	-20,4	-20,4	3,0	-17,4
Stand 30.06.2013	151,7	257,2	294,6	703,5	90,3	793,8

Konzern-Segmentberichterstattung (Bestandteil der ausgewählten Anhangangaben)

D . 06 2. QUARTAL 2014

	Werkzeug- maschinen MIO €	Industrielle Dienst- leistungen MIO €	Corporate Services MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatz	300,1	229,2	0,0	0,0	529,3
EBIT	19,0	29,2	-8,9	0,1	39,4
Investitionen	16,7	17,3	1,9	0,0	35,9
Mitarbeiter	3.698	3.210	105	0	7.013

2. QUARTAL 2013

	Werkzeug- maschinen* MIO €	Industrielle Dienst- leistungen* MIO €	Corporate Services MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatz	302,5	206,4	0,0	0,0	508,9
EBIT	20,1	19,8	-7,7	-0,1	32,1
Investitionen	14,1	10,1	1,5	0,0	25,7
Mitarbeiter	3.615	2.922	91	0	6.628

1. HALBJAHR 2014

	Werkzeug- maschinen MIO €	Industrielle Dienst- leistungen MIO €	Corporate Services MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatz	578,2	456,1	0,1	0,0	1.034,4
EBIT	32,4	51,1	-15,5	-0,2	67,8
Investitionen	27,8	25,1	25,3	0,0	78,2
Mitarbeiter	3.698	3.210	105	0	7.013

1. HALBJAHR 2013

	Werkzeug- maschinen* MIO €	Industrielle Dienst- leistungen* MIO €	Corporate Services MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatz	574,6	400,3	0,1	0,0	975,0
EBIT	27,7	36,7	-14,8	-0,5	49,1
Investitionen	21,2	12,5	4,2	0,0	37,9
Mitarbeiter	3.615	2.922	91	0	6.628

* Vorjahreszahlen angepasst

Konzernanhang

1 ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN

Der Konzernabschluss der **DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT** zum 31. Dezember 2013 ist nach den am Stichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden. Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2014 wurde auf Basis des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2014 und der Zwischenlagebericht für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2014 unterlag weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht nach § 37w WpHG.

Alle Zwischenabschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt, die auch dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 zu Grunde lagen.

Unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck der Zwischenberichterstattung als einem auf den Konzernabschluss aufbauenden Informationsinstrument und unter Beachtung von IAS 1.112 verweisen wir auf den Anhang zum Konzernabschluss. Hier haben wir die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden und die Ausübung von in den IFRS enthaltenen Wahlrechten ausführlich dargestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die angewandten Konsolidierungsmethoden wurden im Vergleich zum Geschäftsjahr 2013 (siehe dazu weitere Erläuterungen im Konzernanhang per 31. Dezember 2013) beibehalten, mit Ausnahme der Anwendung neuer Rechnungslegungsvorschriften. Alle zum 1. Januar 2014 verpflichtend anzuwendenden IFRS-Änderungen und Neuerungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Berichterstattung der **DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT**.

2 SAISONALE EINFLÜSSE

Als weltweit tätiges Unternehmen ist der **DMG MORI SEIKI**-Konzern unterschiedlichen konjunkturellen Entwicklungen ausgesetzt. In den Kapiteln „Gesamtwirtschaftliche Entwicklung“ und „Entwicklung der Werkzeugmaschinenindustrie“ sind die Konjunktureinflüsse im Berichtszeitraum detailliert beschrieben. Branchenbedingte saisonale Schwankungen sind im Jahresverlauf üblich und können zu unterschiedlichen Umsätzen sowie daraus resultierenden Ergebnissen führen.

3 KONSOLIDIERUNGS- KREIS

Der **DMG MORI SEIKI**-Konzern umfasste zum 30. Juni 2014 einschließlich der **DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT** 95 Unternehmen, von denen 91 im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Zwischenabschluss einbezogen wurden. Im Vergleich zum 31. März 2014 hat sich die Anzahl der Konzerngesellschaften um eine reduziert.

Die **DMG (Thailand) Co. Ltd.**, Bangkok wurde im zweiten Quartal geschlossen. Die **DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT** und die **DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED** haben mit Wirkung zum 31.03.2014 die Geschäftsbetriebe ihrer kanadischen Vertriebsgesellschaften in die **DMG MORI SEIKI CANADA Inc.**, Toronto, Kanada eingebracht. 51% der Anteile an dieser Gesellschaft hält die **DMG Holding AG**, Dübendorf, Schweiz; 49% der Anteile hält die **Mori Seiki Canada Ltd.** Gemäß IFRS 3.B64 sind folgende Pflichtangaben bei Unternehmenszusammenschlüssen zu machen: Die Transaktion erfolgte ohne Zahlung eines Kaufpreises. Die Gegenleistung für den vom **DMG MORI SEIKI**-

Konzern erworbenen Geschäftsbetrieb entsprach dem beizulegenden Zeitwert und betrug 5,3 Mio €. Im Einzelnen wurden folgende Vermögenswerte und Schulden erworben und zum Zeitwert angesetzt: 10,0 Mio € Immaterielle Vermögenswerte, 1,6 Mio € Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, 0,2 Mio € Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie 1,5 Mio € Verbindlichkeiten. Das übernommene Reinvermögen betrug insgesamt 5,3 Mio €. In den übernommenen Forderungen sind ausschließlich Forderungen enthalten, die voraussichtlich einbringlich sein werden. Bei der Bewertung der Minderheitenanteile am Eigenkapital wurde von dem Wahlrecht des IFRS 3 Gebrauch gemacht, die Minderheitenanteile mit dem entsprechenden Anteil am Nettovermögen zu bewerten, der zu einem niedrigeren Ansatz führt. Zum 30. Juni 2014 ist die Kaufpreisallokation noch vorläufig. Ein zusätzlicher Geschäfts- oder Firmenwert ergab sich nicht. Direkt mit dem Unternehmenserwerb verbundene Kosten in Höhe von 0,1 Mio € wurden als Aufwand der Periode berücksichtigt. Seit dem 01.04.2014 trug der erworbene Geschäftsbetrieb in Höhe von 1,9 Mio € zusätzlich zu den Umsatzerlösen des Konzerns bei. Der Anteil am Ergebnis nach Steuern für den gleichen Zeitraum betrug –0,1 Mio €. Wäre der Zusammenschluss der Unternehmen bereits zum 01.01.2014 erfolgt, hätte der Anteil am Ergebnis nach Steuern –0,2 Mio € betragen und die Umsatzerlöse für den gleichen Zeitraum hätten 3,9 Mio € erreicht.

Die Vergleichbarkeit mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 und dem Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2013 ist dadurch nicht beeinträchtigt.

Die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT und die DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED haben mit Wirkung zum 30.05.2014 die Geschäftsbetriebe ihrer brasilianischen Vertriebsgesellschaften in die DMG MORI SEIKI BRASIL COMERCIO DE EQUIPAMENTOS INDUSTRIAS LTDA. (vorher: DECKEL MAHO Gildemeister Brasil Ltda.) eingebracht. 51% der Anteile an dieser Gesellschaft hält die DMG Holding AG, Dübendorf, Schweiz; 49% der Anteile hält die MORI SEIKI U.S.A., Inc. Gemäß IFRS 3.B64 sind folgende Pflichtangaben bei Unternehmenszusammenschlüssen zu machen: Die Transaktion erfolgte ohne Zahlung eines Kaufpreises. Die Gegenleistung für den vom DMG MORI SEIKI-Konzern erworbenen Geschäftsbetrieb entsprach dem beizulegenden Zeitwert und betrug 1,5 Mio €. Im Einzelnen wurden folgende Vermögenswerte und Schulden erworben und zum Zeitwert angesetzt: 0,1 Mio € Sachanlagen, 1,7 Mio € Vorräte, 0,2 Mio € Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, 0,2 Mio € sonstige Vermögenswerte, 0,1 Mio € Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, 0,2 Mio € Rückstellungen sowie 0,1 Mio € sonstige Verbindlichkeiten. Das übernommene Reinvermögen betrug insgesamt 0,5 Mio €. In den übernommenen Forderungen sind ausschließlich Forderungen enthalten, die voraussichtlich einbringlich sein werden. Bei der Bewertung der Minderheitenanteile am Eigenkapital wurde von dem Wahlrecht des IFRS 3 Gebrauch gemacht, die Minderheitenanteile mit dem entsprechenden Anteil am Nettovermögen zu bewerten, der zu einem niedrigeren Ansatz führt. Zum 30. Juni 2014 ist die Kaufpreisallokation noch vorläufig. Daraus ergibt sich ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 1,0 Mio €, der aus Synergieeffekten von der Einbindung des operativen Geschäfts in den DMG MORI SEIKI-Konzern resultiert.

Direkt mit dem Unternehmenserwerb verbundene Kosten in Höhe von 0,1 Mio € wurden als Aufwand der Periode berücksichtigt. Seit dem Erwerbszeitpunkt trug der erworbene Geschäftsbetrieb in Höhe von 0,1 Mio € zusätzlich zu den Umsatzerlösen des Konzerns bei. Der Anteil am Ergebnis nach Steuern für den gleichen Zeitraum betrug –0,3 Mio €. Wäre der Zusammenschluss der Unternehmen bereits zum 01.01.2014 erfolgt, hätte der Anteil am Ergebnis nach Steuern –0,8 Mio € betragen und die Umsatzerlöse für den gleichen Zeitraum hätten 1,1 Mio € erreicht.

Die Vergleichbarkeit mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 und dem Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2013 ist dadurch nicht beeinträchtigt.

Unverändert im Vergleich zum Konzernabschluss 2013 wurden die DMG / MORI SEIKI Australia Pty. Ltd. und die SUN CARRIER OMEGA Pvt. Ltd. als gemeinschaftlich geführte Unternehmen (joint venture) klassifiziert und „at equity“ in den Konzernabschluss einbezogen. Die Magnescale Co., Ltd., und die DMG MORI Finance GmbH (vorher: MG Finance GmbH) werden weiterhin als assoziierte Unternehmen klassifiziert und auch „at equity“ in den Konzernzwischenabschluss einbezogen.

4 ERGEBNIS JE AKTIE

Nach IAS 33 resultiert das Ergebnis je Aktie aus der Division des Konzernergebnisses durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien wie folgt. Dabei wird das Konzernergebnis nach Steuern in Höhe von 44,6 Mio € um das Ergebnis der Minderheiten um 4,4 Mio € vermindert.

D. 07

Konzernergebnis nach Steuern ohne Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	T€	40.207
Durchschnittlich gewichtete Anzahl der Aktien (Stück)		78.040.128
Ergebnis je Aktie nach IAS 33	€	0,52

5 GEWINN- UND VERLUST- RECHNUNG, BILANZ, KAPITALFLUSSRECHNUNG

Gegenüber dem Ausweis in der Bilanz zum 31. Dezember 2013 werden die Forderungen und Verbindlichkeiten in der Bilanz zum 30. Juni 2014 detaillierter dargestellt; zum 31. Dezember 2013 erfolgten diese Informationen im Konzernanhang. Die Zugänge in den Beteiligungen per 30. Juni 2014 resultieren aus der Teilnahme an der Kapitalerhöhung unseres Kooperationspartners, um die Beteiligung am stimmberechtigten Grundkapital der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED konstant zu halten.

Der Ertragsteueraufwand in der Zwischenberichtsperiode wird gemäß IAS 34.30 (c) auf Grundlage des aktuell erwarteten effektiven Steuersatzes für das Gesamtjahr ermittelt.

6 GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG

Das Gesamtergebnis zum 30. Juni 2014 in Höhe von 20,2 Mio € setzt sich aus dem Ergebnis nach Steuern (44,6 Mio €) sowie aus dem „Sonstigen Ergebnis nach Steuern“ (–24,4 Mio €) zusammen. Wesentliche Einflussgröße war die Veränderung aus der Bewertung der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte. Die Veränderung der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente minderten das Gesamtergebnis;

die Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung trugen erhöhend bei. Saisonal bedingte bzw. ungleich im Geschäftsjahr verteilte Aufwendungen und Erträge hatten keinen wesentlichen Einfluss.

**7 EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGS-
RECHNUNG** Das Eigenkapital erhöhte sich insgesamt um 32,0 MIO € auf 1.196,4 MIO €. Die Minderheitenanteile am Eigenkapital erhöhten sich um 16,6 MIO € auf 111,0 MIO €. Das Konzernergebnis zum 30. Juni 2014 in Höhe von 44,6 MIO € sowie der Verkauf eigener Aktien in Höhe von 38,6 MIO € erhöhten das Eigenkapital. Eine Verminderung des Eigenkapitals resultierte aus der Ausschüttung der Dividende für das Geschäftsjahr 2013 in Höhe von 39,4 MIO €, der Wertänderung der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte in Höhe von –25,2 MIO € sowie den Veränderungen der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente. Die erfolgsneutral berücksichtigten Währungsänderungen trugen zu einer Erhöhung bei.

**8 SEGMENTBERICHT-
ERSTATTUNG** Im Rahmen der Segmentberichterstattung werden die Geschäftsaktivitäten des DMG MORI SEIKI-Konzerns gemäß den Regelungen des IFRS 8 in die Geschäftssegmente „Werkzeugmaschinen“, „Industrielle Dienstleistungen“ und „Corporate Services“ abgegrenzt. Die Segmentierung folgt der internen Steuerung und Berichterstattung auf Basis unterschiedlicher Produkte und Dienstleistungen. In Lizenz produzierte Maschinen unseres Kooperationspartners fließen in die „Werkzeugmaschinen“ ein; der Handel mit Produkten unseres Kooperationspartners wird in den „Industriellen Dienstleistungen“ berücksichtigt. Die DMG Automation GmbH, Hüfingen, wird seit dem 1. Januar 2014 organisatorisch im Segment „Werkzeugmaschinen“ geführt. Die Vorjahresdaten der Segmente „Werkzeugmaschinen“ und „Industrielle Dienstleistungen“ wurden entsprechen angepasst. Darüber hinaus erfolgte im Vergleich zum 31. Dezember 2013 keine Veränderung in der Abgrenzung der Segmente bzw. der Ermittlung der Segmentergebnisse.

S  S. 10 – 15
Segmente

**9 ANGABEN ZU BEZIEHUNGEN
ZU NAHESTEHENDEN
UNTERNEHMEN UND
PERSONEN** Wesentliche Änderungen zum 30. Juni 2014 haben sich nicht ergeben. Weiterhin bestehen, wie im Konzernanhang zum 31. Dezember 2013 dargestellt, zahlreiche Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen, die unverändert zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt werden.

**10 EREIGNISSE NACH
DEM BILANZSTICHTAG** Die wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind im Kapitel „Ausblick“ dargestellt. Darüber hinaus sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Zwischenabschlusstichtag eingetreten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bielefeld, 31. Juli 2014

DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT

Der Vorstand



Dipl.-Kfm. Dr. Rüdiger Kapitza



Dipl.-Kfm. Dr. Thorsten Schmidt



Dipl.-Kfm. André Danks



Dipl.-Kfm. Dr. Maurice Eschweiler



Dipl.-Kfm. Christian Thönes

Aufsichtsrat:

Prof. Dr.-Ing. Raimund Klinkner, Vorsitzender

Grafik- und Tabellenverzeichnis

	Umschlag	
01	Zahlen zum Geschäftsverlauf	I
02	Umsatz	II
03	Auftragseingang	II
04	EBIT	II
05	Anzahl Mitarbeiter	II
A.	Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	
A . 01	Devisenkursentwicklung Euro zum us-Dollar, Yen und Renminbi	2
A . 02	Ifo-Geschäftsklima	3
B.	Geschäftsentwicklung des DMG MORI SEIKI-Konzerns	
B . 01	Konzernstruktur	4
B . 02	Umsatz DMG MORI SEIKI-Konzern	4
B . 03	Auftragseingang DMG MORI SEIKI-Konzern	5
B . 04	Auftragseingang DMG MORI SEIKI-Konzern nach Regionen	6
B . 05	Auftragsbestand DMG MORI SEIKI-Konzern	6
B . 06	Vermögenslage	7
B . 07	Cashflow	9
B . 08	Anteile der einzelnen Segmente an den Investitionen	10
B . 09	Segment-Kennzahlen des DMG MORI SEIKI-Konzerns	11
B . 10	Zahlen zum Geschäftsverlauf Segment „Werkzeugmaschinen“	12
B . 11	Umsatzverteilung im DMG MORI SEIKI-Konzern nach Segmenten	13
B . 12	Zahlen zum Geschäftsverlauf Segment „Industrielle Dienstleistungen“	14
B . 13	Zahlen zum Geschäftsverlauf Segment „Corporate Services“	15
B . 14	Die DMG MORI SEIKI-Aktie im Vergleich zum MDAX Januar 2010 bis Juli 2014	16
C.	Ausblick	
c . 01	Werkzeugmaschinenverbrauch weltweit	20
D.	Konzernzwischenabschluss der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT zum 30. Juni 2014	
D . 01	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	22
D . 02	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	23
D . 03	Konzernbilanz	24
D . 04	Konzern-Kapitalflussrechnung	26
D . 05	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	27
D . 06	Konzern-Segmentberichterstattung (Bestandteil der ausgewählten Anhangangaben)	28
D . 07	Ergebnis je Aktie	31

Finanzkalender

28.10.2014 ____ 3. Quartalsbericht 2014 (1. Juli bis 30. September)

12.03.2015 ____ Bilanz-Pressekonferenz

13.03.2015 ____ DVFA-Analystenkonferenz

28.04.2015 ____ 1. Quartalsbericht 2015 (1. Januar bis 31. März)

08.05.2015 ____ Hauptversammlung
um 10 Uhr in der Stadthalle Bielefeld

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Ihr Kontakt zu DMG MORI SEIKI:

DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT
Gildemeisterstraße 60
D-33689 Bielefeld

Investor Relations:

Frank Ossenschmidt
Telefon: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3073
Telefax: + 49 (0) 52 05 / 74 - 45 3073
E-Mail: ir@dmgmoriseiki.com

Boris Bolwin
Telefon: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3115
Telefax: + 49 (0) 52 05 / 74 - 45 3115
E-Mail: ir@dmgmoriseiki.com

Sprachen:	Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor
Download:	www.dmgmoriseiki.com
Bestellung:	Weitere Exemplare sowie zusätzliches Informationsmaterial über DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Managements. Sie unterliegen Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Verhältnisse einschließlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT wesentlich von denjenigen abweichen oder negativer ausfallen als diejenigen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Die Geschäftstätigkeit von DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT unterliegt einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, die auch dazu führen können, dass eine zukunftsgerichtete Aussage, Einschätzung oder Vorhersage unzutreffend wird.

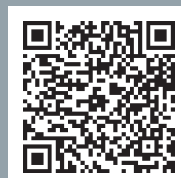
DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT ist insbesondere stark von Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen sowie Folgen einer Rezession) betroffen, da diese einen direkten Einfluss auf Prozesse, Lieferanten und Kunden haben. Aufgrund ihrer Unterschiedlichkeit sind nicht alle Geschäftsbereiche gleichermaßen von Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds betroffen; erhebliche Unterschiede bestehen hinsichtlich des Zeitpunkts und des Ausmaßes der Auswirkungen solcher Veränderungen. Dieser Effekt wird durch die Tatsache verstärkt, dass DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT als globales Unternehmen in verschiedenen Märkten mit konjunkturell sehr unterschiedlichen Wachstumsraten aktiv ist. Unsicherheiten ergeben sich unter anderem aus der Gefahr, dass es bei Kunden zu Verzögerungen oder Stornierungen bei Aufträgen oder Insolvenzen kommt oder dass die Preise durch das anhaltend ungünstige Marktumfeld weiter gedrückt werden, als wir derzeit erwarten; Entwicklung der Finanzmärkte, einschließlich Schwankungen bei Zinssätzen und Währungskursen, der Rohstoffpreise, der Fremd- und Eigenkapitalmargen sowie der Finanzanlagen im Allgemeinen; zunehmender Volatilität und weiteren Verfalls der Kapitalmärkte und Verschlechterung der Rahmenbedingungen für das Kreditgeschäft und insbesondere der zunehmenden Unsicherheiten, die aus der Finanzmarkt- und Liquiditätskrise einschließlich der Euro-Schuldenkrise entstehen sowie des zukünftigen wirtschaftlichen Erfolgs der Kerngeschäftsfelder, in denen wir tätig sind; Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen; Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen oder den Markteintritt neuer Wettbewerber; Veränderung der Wettbewerbsdynamik (vor allem an sich entwickelnden Märkten); fehlender Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen in Kundenzielgruppen des DMG MORI SEIKI-Konzerns; Änderungen in der Geschäftsstrategie; Unterbrechung der Versorgungskette, einschließlich der Unfähigkeit Dritter, beispielsweise aufgrund von Naturkatastrophen, Bauteile, Komponenten oder Dienstleistungen fristgerecht zu liefern; des Ausgangs von offenen Ermittlungen und anhängigen Rechtsstreitigkeiten sowie sonstiger Maßnahmen staatlicher Stellen; den potenziellen Auswirkungen dieser Untersuchungen und Verfahren auf das Geschäft von DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT und verschiedene andere Faktoren.

Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, sich als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen als erwartet, antizipiert, beabsichtigt, geplant, angestrebt, geschätzt oder projiziert genannten Ergebnissen abweichen. Es ist von DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT weder beabsichtigt, noch übernimmt DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Ende des Berichtszeitraumes anzupassen. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garant oder Zusicherungen der darin genannten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.

Es gibt zwei Unternehmen die unter „DMG MORI SEIKI“ firmieren: die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT mit Sitz in Bielefeld, Deutschland und die DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED mit Sitz in Nagoya, Japan. Dieser Bericht bezieht sich ausschließlich auf die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT. Ist in diesem Bericht vom „DMG MORI SEIKI-Konzern“ die Rede, meint dies ausschließlich die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT und ihre Konzernunternehmen.



DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT
Gildemeisterstraße 60
D-33689 Bielefeld
Amtsgericht Bielefeld HRB 7144
Tel.: + 49 (0) 52 05 / 74-3073
Fax: + 49 (0) 52 05 / 74-45 3073
Internet: www.dmgmoriseiki.com
E-Mail: info@dmgmoriseiki.com



Wenn Ihr Mobiltelefon
über einen QR-Code-Reader
verfügt, gelangen Sie nach
Abfotografieren dieses
Codes zur Onlineversion
des Zwischenberichts.